

# blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



Seiten 3 und 4

**GEMEINDEBIBLIOTHEK**  
30-Jahre-Jubiläum

Seite 8

**EXOTISCHE PFLANZEN**  
Ausstellung am Chilbimarkt

Seite 14 und 15

**LUCERNE MARATHON**  
Horw ist wieder dabei!

30 Jahre Gemeindebibliothek	3 und 4
Einwohnerrat:	
Konstituierende Sitzung	5 und 6
Autofahren oder Telefonieren	6
Kulturbatzen 2008	7
Horwer Freiwilligenpreis	7
Vergünstigte Konzertbillete	7
Exotische Problempflanzen kennen lernen	8
Altersdemenz: Angebot Lindengarten	9
Luzerner Bündnis gegen Depressionen	10
Stark durch Erziehung:	
Mut machen!	10 und 11
Jungbürgerfeier 2008	11
Horwer Internetauftritt: erneut sehr gut	12
Musikschule	12
Bodensanierung auf der Allmend	13
Lucerne Marathon	14 und 15
Abstimmung vom 28. September	15
Papiersammlung	15
Tolle Prüfungserfolge	16
Neue Lehrpersonen 2008/09	16
Schulergänzende Kinderbetreuung	16
Die neue Schulpflege an der Arbeit	17
Zivilstandsnachrichten	18
Gratulationen	18
Personelles	18
5 Jahre Ökihof Horw-Kriens	18
Baubewilligungen	19
Handänderungen	19
Leserbriefe	20
Parteien	20 bis 21
Vereinsnachrichten	22 bis 27
Veranstaltungskalender	28



**ALTERSDEMENZ**  
Neu im Lindengarten

Seite 9



**«BORN TO BE WILD»**  
Jungbürgerfeier 2008

Seite 11



**EDITORIAL**

Markus Hool,  
Gemeinde-  
präsident

Fakten zeigen, wie beliebt die Gemeindebibliothek in Horw ist.

Bemerkenswert dabei ist, dass trotz den neuen Medien das Buch nichts von seiner Attraktivität eingebüsst hat. Während Tonbandkassetten und Videos kaum mehr gefragt sind und demnächst aus dem «Sortiment» gestrichen werden, bleibt die Ausleihzahl bei den Büchern auf hohem Niveau konstant.

Zur Erfolgsgeschichte der Gemeindebibliothek trägt auch die Mitgliedschaft beim Bibliotheksverband der Region Luzern bei. Die damit verbundene Zusammenarbeit in der Region ermöglicht eine Vervielfachung des zur Verfügung stehenden Medienbestandes.

Ich danke allen Personen, die sich für die Realisierung und die Entwicklung der Gemeindebibliothek eingesetzt haben, ganz herzlich. Sie dürfen zu Recht stolz auf ihr Werk sein!

**IMPRESSUM**

Blickpunkt – Informationen der Gemeinde Horw

**Mitglieder der Redaktionskommission**

- Markus Hool (Gemeindepräsident; Vorsitz)
- Ruth Bühlmann (Rektorat)
- Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
- Urs Strelbel (Gemeindewerke, Fotos)
- Brigitte Thalmann (Sozialamt)
- Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

**Redaktionelle Mitarbeit**

Sibylle Lehmann

**Produktion**

Eicher Druck AG, Horw

**Auflage**

7125 Exemplare

Fast auf den Tag genau vor dreissig Jahren wurde die Gemeindebibliothek Horw im Oberstufenschulhaus eröffnet. Waren es zu Beginn noch 4'000 Bücher, die der Horwer Bevölkerung zur Verfügung standen, sind es heute insgesamt 16'000 Medien: Bücher, Tonbandkassetten, Videos, CDs und DVDs, Hörbücher und Zeitschriften. Die Ausleihen haben stetig zugenommen und überschritten im Jahr 2007 erstmals die Grenze von 50'000. Das bedeutet, dass im Durchschnitt jede Horwerin und jeder Horwer pro Jahr viermal eine Ausleihe tätigt. Der Trend zeigt weiter nach oben, ganz im Gegensatz zu der Entwicklung in anderen Gemeinden. Diese





## 30 JAHRE GEMEINDEBIBLIOTHEK

«Horw hat eine Gemeindebibliothek» – dieser Titel zierte vor gut 30 Jahren das Festprogramm zur Eröffnung der neuen Schul- und Gemeindebibliothek im Oberstufenschulhaus. Die Bevölkerung von Horw wurde zu einem bunten Abend eingeladen, um dieses Ereignis würdig und auch öffentlichkeitswirksam zu feiern. Die Feldmusik, Ländlermusik, das legendäre Horwer Lehrer-Cabaret und viele andere Attraktionen verschafften dem für die Gemeinde wichtigen Ereignis die nötige Beachtung.

### Vorgeschichte

1968 wurde im Zusammenhang mit der Einführung des Bau- und Zonenreglements für Horw eine Kommission für die Ortskernplanung eingesetzt. Mit von der Partie war der damalige Rektor der Gemeindeschulen, Anton Amrein. Von ihm ging der Vorschlag aus, eine öffentliche Freihandbibliothek ins Raumprogramm aufzunehmen. 1976 stimmten die Bürger dem zweiten, reduzierten Projekt für den Bau eines Oberstufenschulhauses mit integrierter Gemeindebibliothek

zu. Unter der engagierten Leitung von Konrad Vogel sorgte eine gemeinderätliche Kommission dafür, dass ein Jahr nach Bezug des Schulhauses die lang ersehnte Gemeindebibliothek eingeweiht werden konnte. Gut 4'000 Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene standen am 23. September 1978 im modern eingerichteten und hellen Raum zur Ausleihe bereit.

### Die Bibliothek entwickelt sich

Mit grossem Elan übernahm Sekundarlehrer Franz Stucki die Leitung der Bibliothek. Die Erwartungen an ihn und seine Mitarbeiterinnen waren hoch. Mit 15'000 Ausleihen in den ersten sieben Monaten gelang der Gemeindebibliothek Horw ein eindrücklicher Start. Dem erfolgreichen Anfang folgte eine ständige, zukunftsorientierte Weiterentwicklung. So wurden in Horw als erste Bibliothek des Kantons Tonbandkassetten ausgeliehen, später folgten Musik-CDs, Videos, CD-ROMs, Zeitschriften, Hörbücher und DVDs. Die Bibliothek hatte sich in eine moderne Mediothek verwandelt. Während gewisse Medien heute bereits wieder am Verschwinden sind, erfreut sich das Buch weiterhin grosser Beliebtheit. Der Medienbestand ist in den dreissig Jahren um das Vierfache auf gut 16'000 Medien angewachsen, die Anzahl

der Ausleihen überstieg im Jahr 2007 erstmals die Grenze von 50'000.

### Bibliotheksverband Luzern (BVL)

Ende der 70er Jahre waren einige Gemeinden der Agglomeration Luzern daran eigene Bibliotheken aufzubauen. Diese Tatsache veranlasste weitsichtige Politikerinnen und Politiker, eine Zusammenarbeit zwischen der Stadt Luzern und den umliegenden Orten zu prüfen. Am 6. September 1978 wurde von verschiedenen Gemeinden, darunter auch Horw, der Gründungsbeschluss unterzeichnet. Diese sinnvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit in der Region hat sich bis heute stetig weiterentwickelt. Das Rotationsprinzip und der damit verbundene Austausch von Medien schafft für die Kundinnen und Kunden ein sehr breites Angebot. Wo es sinnvoll ist, werden regelmässig ganze Medienbestände ausgewechselt, und laufend werden von den Mitarbeitenden der Zentralstelle in Luzern geeignete Neuerscheinungen evaluiert und bereitgestellt. Der gemeinsame Medienpool betrug Ende 2007 rund 107'000 Medien.

### Ein Ausweis, sieben Bibliotheken

Der nächste grosse Schritt wird die Einführung eines gemeinsamen Benutzerausweises im BVL sein. Sie ist für 2009 geplant. Dieser Ausweis wird es der Kundschaft ermöglichen, in jeder Verbandsbibliothek etwas auszuleihen und in irgendeiner Filiale wieder zurückzubringen.

### Horwer Bibliothekare erinnern sich

Die ehemaligen Gemeindebibliothekare Franz Stucki (Leitung 1978–1989), Otto Niffeler (Leitung 1989–1995) und Toni Kunz (Leitung 1995–2007) trafen sich kürzlich zu einer Gesprächsrunde in der Bibliothek. Sie erinnerten sich an ihre Bibliothekszeit und gaben Antworten auf konkrete Fragen.

*Was machte Ihnen an Ihrer Arbeit besonders Freude?*

Franz Stucki: Besonders gern half ich den Jugendlichen bei der Auswahl ihrer Bücher. Es freute mich, wenn ich ihnen Tipps für ihre Lektüre geben konnte.

Otto Niffeler: Ich schätzte an der Arbeit in der Bibliothek besonders, dass ich dabei eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung vermitteln konnte.

*Fortsetzung auf Seite 4*

Fortsetzung von Seite 3

Toni Kunz: Mir gefiel die Vielseitigkeit der Aufgaben, denen ich mich während meiner Tätigkeit als Leiter der Gemeindebibliothek stellen musste. Sie waren eine angenehme Abwechslung zu meinem Lehrerberuf.

*Welches war für Sie die grösste Herausforderung während Ihrer Zeit als Gemeindebibliothekar?*

Franz Stucki: Ich erlebte keine besonders grossen Herausforderungen. Ich liebte meine Arbeit, der Kontakt mit Schülerinnen und Schülern aus allen Klassen machte mir Freude. Unter meiner Leitung wurde die Horwer Bibliothek zur ersten der Region, die auch Ferienöffnungszeiten hatte.

Otto Niffeler: Eine grosse Herausforderung stellten die Vorbereitungsarbeiten zur Einführung der EDV dar. Unzählige Sitzungen und Abklärungen waren nötig, bis die Umstellung konkret in Angriff genommen werden konnte.

Toni Kunz: Gleich zu Beginn meiner Tätigkeit mussten alle Medien im Computer erfasst werden. Das war eine riesige Arbeit. Aber auch später stand die Bibliothek immer wieder vor Herausforderungen, zum Beispiel die Einführung von neuen Medien. Es fand eine rasante Entwicklung statt, verursacht durch die neuen Formen von Kommunikation, die das Computerzeitalter mit sich brachten.

*Erlebten Sie in Ihrer Bibliothekszeit einen besonderen Höhepunkt?*

Franz Stucki: Einmal erhielt ich aus den Ferien im Engadin eine Nusstorte zugestellt. Damit dankten mir Eltern für die gute Beratung ihres Sohnes. Es tat gut zu spüren, dass meine Arbeit geschätzt wurde.

Otto Niffeler: Höhepunkte waren für mich jeweils die erwartungsvollen Blicke der Kindergartenkinder bei der Bibliothekseinführung. Ich erinnere mich, wie es Frau Käthy Wüthrich mit ihrem Puppentheater gelang, die Kinder zu fesseln und das Interesse für die Bibliothek zu wecken.

Toni Kunz: Das Jubiläumsjahr 1998 ist mir noch gut in Erinnerung. Während des ganzen Jahres fanden verschiedene Aktivitäten statt, beispielsweise ein Ballonstart in allen Schulhäusern am ersten Schultag, ein Puppentheater für die Kindergärten, in Zusammenarbeit mit der Horwer Volkshochschule verschiedene Lesezirkel und Lesungen für Erwachsene und als Abschluss ein Bibliotheksfest.



Franz Stucki



Otto Niffeler



Toni Kunz

*Hat sich seit Ihrem Weggang beziehungsweise seit Ihrer Pensionierung aus Ihrer Sicht in der Bibliothek viel verändert?*

Franz Stucki: Die Bibliothek ist grösser geworden.

Otto Niffeler: Die Räumlichkeiten der Bibliothek wurden erweitert und verbessert, ebenso das Medienangebot. Die Ausleihzahlen nahmen zu und dank der EDV wurde auch die Führung der Bibliothek professioneller.

*Wie wird sich oder wie soll sich die Bibliothek weiter entwickeln?*

Franz Stucki: Das kann ich nicht sagen. Die Bibliothek ist hier in der Gemeinde gut verwurzelt.

Otto Niffeler: Im Gespräch seit bald 20 Jahren ist ein neuer Standort der Gemeindebibliothek im Erweiterungsbau des Gemeindehauses. Ich vermute, dass dieser irgendwann noch realisiert wird.

Toni Kunz: In den USA und von wenigen Bibliotheken in der Schweiz werden bereits Bücher via Internet ausgeliehen, in elektronischer Form. Dies wird wohl auch hier bei uns früher oder später Einzug halten. Trotzdem bin ich der Überzeugung, dass das Medium Buch nie ganz verschwinden wird. Die neuen Medien sind oft auch sehr kurzlebig und verschwinden nach kurzer Zeit wieder vom Markt.

### Treten Sie ein: Sie sind willkommen!

Auf der Rückseite des Festprogramms zur Eröffnung der Gemeindebibliothek war zu lesen: «Die Gemeindebibliothek gehört Ihnen – Ihnen gehört diese «grosse Welt» der Bücher. Treten Sie ein: Sie sind willkommen!» Dies gilt auch heute noch. Ein motiviertes Team erwartet die interessierte

Bevölkerung in der Gemeindebibliothek mit einem breiten und aktuellen Angebot.

## JUBILÄUMSFEIER MIT «IMPROPHIL»

Die Gemeindebibliothek feiert das Jubiläum mit einem Auftritt der Theatergruppe «Improphil» aus Luzern. Bibliothekskundinnen und -kunden sowie die gesamte Horwer Bevölkerung sind zu einer unterhaltenden Show eingeladen, in der die Improvisationskünstler spannende, witzige und freche Geschichten improvisieren und das Publikum zum Lachen bringen. Vor, zwischen und nach der Aufführung besteht die Möglichkeit, sich in der Bibliothek umzusehen und Medien auszuleihen. Anschliessend wird ein kleiner Apéro angeboten.

- Ort: Foyer des Oberstufenschulhauses
- Datum: Samstag, 25. Oktober
- Aufführungen: 10.30 und 11.30 Uhr
- Eintritt frei

### «Improphil»

«Improphil» wurde 1999 gegründet und zählt heute zu den versiertesten und bekanntesten Improvisationstheater-Ensembles der Schweiz. Der Grundsatz: «Ziel des Improvisationstheaters ist es, aus dem Nichts heraus Kunst zu schaffen – in Gegenseitigkeit.» (Del Close)

«Improphil» präsentiert Theater, welches aus dem Moment und unter interaktiver Teilnahme des Publikums entsteht. Jede Szene und jede Geschichte ist einmalig, jeder Anlass somit eine Uraufführung, Premiere und Dernière zugleich! Witzig, turbulent, musikalisch, schräg und ...unerwartet!

## EINWOHNERRAT

### Sitzung vom 4. September

#### Eröffnung konstituierende Sitzung

Alwin Larcher eröffnet als ältestes Ratsmitglied die konstituierende Sitzung des Einwohnerrates für die Legislaturperiode 2008–2012. Die Einwohnerratssitzung wird von verschiedenen Darbietungen der Musikschule unter der Leitung von Adrian Klapproth festlich umrahmt. Die Musikschule präsentiert mit verschiedenen Instrumenten, Gesang und Stilrichtungen ihr breites Spektrum.

#### Ernennung von zwei provisorischen Stimmzählenden

Alwin Larcher ernennt Urs Hediger, CVP, und Sacha Woodtli, SVP, zu provisorischen Stimmzählenden, bis die Wahl der Stimmzählenden erfolgt ist.

#### Wahl des Ratspräsidenten

Reto Deschwanden, CVP, wird mit 28 Stimmen zum Ratspräsidenten für die Amtsperiode 2008/09 gewählt.

#### Vereidigung des Ratspräsidenten durch den Vorsitzenden

Alwin Larcher vereidigt nach der erfolgten Wahl zum Ratspräsidenten Reto Deschwanden als neuen Einwohnerratspräsidenten für

die Amtsperiode 2008/09 und übergibt ihm die Ratsführung.

#### Vereidigung der Ratsmitglieder durch den Ratspräsidenten

Ratspräsident Reto Deschwanden vereidigt die Einwohnerratsmitglieder, indem er ihnen den Eid bzw. das Gelübde abnimmt.

#### Wahl von zwei Stimmzählenden und deren Stellvertretungen

Als Stimmzählende gewählt werden Urs Hediger, CVP (27 Stimmen), Sacha Woodtli, SVP (28 Stimmen) und als Stellvertretungen Astrid Sprenger, CVP (29 Stimmen) und René Meyer, SVP (27 Stimmen).

#### Wahl der Vizepräsidentin

Als Vizepräsidentin für die Amtsperiode 2008/09 wird Irène Zingg, FDP, mit 28 Stimmen gewählt.

#### Wahl des Sekretärs und dessen Stellvertretung

Als Sekretär wird Franz Leipold, LZO, mit 28 Stimmen und als dessen Stellvertreterin Rita Wyss, LZO, mit 29 Stimmen gewählt.

#### Wahl der Bürgerrechtsdelegation (sieben Mitglieder)

Gewählt werden:

- Roger Eichmann (CVP), 28 Stimmen
- Astrid Sprenger (CVP), 28 Stimmen

- René Meyer (SVP), 21 Stimmen
- Sacha Woodtli (SVP), 28 Stimmen
- Urs Rölli (FDP), 25 Stimmen
- Ruth Strässle (FDP), 25 Stimmen
- Beatrice Heeb (LZO), 17 Stimmen

Nicht gewählt wird Rita Wyss (LZO) mit sieben Stimmen. Präsidentin wird Beatrice Heeb (LZO) mit 19 Stimmen, Vereinzelte erzielen 2 Stimmen.

#### Geschäftsprüfungskommission (sieben Mitglieder)

Gewählt werden:

- Heiri Niederberger (CVP), 28 Stimmen
- Thomas Zemp (CVP), 27 Stimmen
- Alwin Larcher (SVP), 28 Stimmen
- Robert Odermatt (SVP), 27 Stimmen
- Beat Imboden (FDP), 29 Stimmen
- Irène Zingg (FDP), 27 Stimmen
- Konrad Durrer (LZO), 27 Stimmen

Vereinzelte erzielen eine Stimme. Präsident wird Thomas Zemp (CVP) mit 27 Stimmen, Vereinzelte erzielen 1 Stimme.

Ersatzmitglieder werden:

- Urs Hediger (CVP), 29 Stimmen
- Markus Bachmann (SVP), 29 Stimmen
- Urs Rölli (FDP), 29 Stimmen
- Franz Leipold (LZO), 27 Stimmen

Fortsetzung auf Seite 6

## Werbung

**EINLADUNG ZUM HERBST-APÉRO** 

→ TÄGLICH NEUHEITEN  
→ LAUFEND AKTIONEN  
Lassen Sie sich überraschen!

Am 25./26./27. September 2008

**10%**

**RABATT!**  
(Donnerstag bis Samstag)

**SCHUH Studhalter**  
HORW/ZOFINGEN  
Beim Dorfplatz vis à vis Coop  
Kantonstrasse 96, Telefon 041 340 64 20

**Geburts-  
vorbereitung  
und  
Rückbildung**

Bewegung und Entspannung  
vor und nach der Geburt

Bitte Anmeldungen an:  
**Carmen Zimmermann-Steiger**  
dipl. Hebamme HF  
Gärtnerweg 20, 6010 Kriens  
Telefon. 041 320 63 06  
kontakt@hebamme-luzern.ch  
www.hebamme-luzern.ch

**Eigentumswohnungen**  
in Horw mit herrlichem Blick  
zum Pilatus.



**3½, 4½ und 5½ Zimmerwohnungen,**  
zentralste Lage, 5 Fussminuten zum Zentrum.

Verlangen Sie die ausführliche Projektdokumentation:  
Truvag Treuhand AG, Chrüzhof, 6130 Willisau  
Telefon 041 972 70 04 / markus.bossert@truvag.ch

**www.schiltmatt-horw.ch**



Fortsetzung von Seite 5

### Bau- und Verkehrskommission (fünf Mitglieder)

Gewählt werden:

- Reto Deschwanden (CVP), 29 Stimmen
- Jürg Luthiger (CVP), 28 Stimmen
- Erhard Kälin (SVP), 28 Stimmen
- Roger Jenni (FDP), 28 Stimmen
- Jörg Stalder (LZO), 27 Stimmen

Vereinzelte erzielen 2 Stimmen. Präsident wird Roger Jenni (FDP), 28 Stimmen.

### Gesundheits- und Sozialkommission (fünf Mitglieder)

Gewählt werden:

- Rita Sommerhalder (CVP), 29 Stimmen
- Markus Bachmann (SVP), 27 Stimmen
- Jasmin Hüppi (SVP), 27 Stimmen
- Heidi Pieper (FDP), 29 Stimmen
- Miriam Scammacca (LZO), 28 Stimmen

Präsident wird Markus Bachmann (SVP) mit 27 Stimmen, Vereinzelte erzielen 1 Stimme.

### Wahl der Delegierten in die Gemeindeverbände und -verträge

#### Gemeindeverband Amtsvormundschaft Luzern-Land

- Oskar Mathis, Gemeinderat (Delegierter), 29 Stimmen
- Alfred Müller, AHV-Zweigstelle (Delegierter), 29 Stimmen
- Antoinette Rast, Vormundschaftssekretärin (Delegierte), 29 Stimmen
- Gianmarco Helfenstein, Gemeinderat (Stellvertreter), 29 Stimmen

#### Gemeindeverband für Abwasserreinigung Luzern und Umgebung

- Manuela Bernasconi, Gemeinderätin (Delegierte), 28 Stimmen
- Markus Hool, Gemeindepräsident (Delegierter), 19 Stimmen
- Vereinzelte (Delegierte/r), 7 Stimmen
- Susanne Heer, Gemeinderätin (Stellvertreterin), 29 Stimmen

#### Gemeindeverband für Kehrrechtbe-seitigung Luzern und Umgebung

- Susanne Heer, Gemeinderätin (Delegierte), 16 Stimmen
- Vereinzelte (Delegierter), 13 Stimmen
- Manuela Bernasconi, Gemeinderätin (Stellvertreterin), 29 Stimmen

### Gemeindeverband Sozial-Beratungs-zentrum (SoBZ) Amt Luzern

- Oskar Mathis, Gemeinderat (Delegierter), 29 Stimmen
- Theres Schmid-Bieri, Zumhofweg 4, Horw (Delegierte), 29 Stimmen
- Irène Zingg-Vetter, Einwohnerrätin, Obchilchweg 5, Horw (Delegierte), 29 Stimmen
- Gianmarco Helfenstein, Gemeinderat (Stellvertreter), 29 Stimmen

### Gemeindevertrag Kulturregion Luzern

- Markus Hool, Gemeindepräsident (Delegierter), 28 Stimmen

### Gemeindevertrag Ökihof Horw-Kriens

- Susanne Heer, Gemeinderätin (Delegierte), 28 Stimmen
- Gianmarco Helfenstein, Gemeinderat (Delegierter), 16 Stimmen
- Vereinzelte (Delegierter), 11 Stimmen
- Oskar Mathis, Gemeinderat (Stellvertreter), 29 Stimmen

### Gemeindevertrag Regionale Schiessanlage Stalden, Kriens

- Susanne Heer, Gemeinderätin (Mitglied Aufsichtskommission), 27 Stimmen
- Oskar Mathis, Gemeinderat (Stellvertreter), 29 Stimmen

### Gemeindevertrag über die Organi-sation des Zivilschutzes in den Gemeinden Horw-Kriens-Luzern

- Susanne Heer, Gemeinderätin (Mitglied Zivilschutzkommission), 28 Stimmen
- Thomas Schemm, Stirnrütistrasse 33, (Mitglied Zivilschutzkommission), 29 Stimmen

### Regionalplanungsverband Luzern

- Manuela Bernasconi, Gemeinderätin (Delegierte), 28 Stimmen

### Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung

- Oskar Mathis, Gemeinderat (Delegierter), 29 Stimmen

### Zweckverband öffentlicher Agglomerationsverkehr

- Gianmarco Helfenstein, Gemeinderat (Delegierter), 23 Stimmen
- Vereinzelte (Delegierte), 4 Stimmen
- Oskar Mathis, Gemeinderat (Stellvertreter), 27 Stimmen
- Vereinzelte (Stellvertretung), 2 Stimmen



## AUTO FAHREN ODER TELEFONIEREN

Telefonieren am Steuer lenkt stark ab. Dadurch steigt das Unfallrisiko um das Vier- bis Fünffache. Internationale Studien zeigen, dass sich beim Telefonieren im Auto die Reaktionszeit mehr als verdoppelt. Das kann ausschlaggebend dafür sein, ob man zum Beispiel ein Kind auf der Strasse rechtzeitig sehen und noch bremsen kann oder nicht.

Lenkerinnen und Lenker müssen ihre ungeteilte Aufmerksamkeit der Strasse und dem Verkehr widmen. Deshalb verzichten sie auf Telefonieren und Autofahren nicht. Denn beim Hantieren mit dem Handy und während des Gesprächs häufen sich die Fahrfehler, die Orientierung wird beeinträchtigt und der Fahrstil unregelmässig. Dasselbe gilt natürlich auch für das Schreiben und Lesen von SMS. Selbst mit einem Headset oder mit einer Freisprechanlage ist die Ablenkung durch das geführte Gespräch so gross, dass die Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen geschmälert ist.

Deshalb empfiehlt die bfu:

- Während des Autofahrens generell aufs Telefonieren verzichten, auch mit einem Headset oder einer Freisprechanlage.
- Das Handy während der Autofahrt ausschalten bzw. die Mailbox aktivieren und nach der Fahrt zurückrufen.
- Auf längeren Fahrten zwischendurch eine Pause einlegen und bei dieser Gelegenheit telefonieren.

Fragen zu diesem Thema beantwortet der bfu-Sicherheitsdelegierte der Gemeinde Horw, Erwin Burch, Telefon 041 349 12 84, erwin.burch@horw.ch.



## KULTURBATZEN 2008

### Die Ausschreibung läuft!

Horwerinnen und Horwer, deren Projekt oder deren Schaffen Kulturraum Horw berührt, können sich bis 31. Oktober für den «Kulturbatzen» schriftlich bewerben. Vorschläge können auch durch andere Personen eingereicht werden. Der «Kulturbatzen» kann als Förderungs- oder als Anerkennungspreis vergeben werden. Der Anerkennungspreis wird nicht an Vereine verliehen.

### Anforderungen

In der Bewerbung oder im Vorschlag ist zu beschreiben, durch welches konkrete Projekt oder auf welche Art Horws kulturelles Leben bereichert wurde respektive wird. Die Bewerbung ist an die Kunst- und Kulturkommission Horw, Präsident Dr. Konrad Vogel, Untermattstrasse 33, Horw, mit dem Vermerk «Kulturbatzen 2008» zu richten. Die Kommission prüft den Wert und/oder die Durchführbarkeit eines Projektes oder eines Vorschlages. Sie schlägt dem Gemeinderat geeignete Bewerberinnen und Bewerber zur Vergabe vor. Der «Kulturbatzen» kann auch in Teilbeträge aufgeteilt werden.

### Neujahrsapéro

Die Verleihung ist öffentlich. Die Übergabe findet anlässlich der Neujahrsfeier 2009 in der Horwerhalle statt.

## FREIWILLIGENPREIS

### Der Preis wird aufgewertet

Der Horwer Freiwilligenpreis wurde 2007 ins Leben gerufen und zum Internationalen Tag der Freiwilligenarbeit anfangs Dezember erstmals an die Sterbebegleitgruppe vergeben. Der Freiwilligenpreis wurde von der Bevölkerung und den Vereinen sehr positiv aufgenommen. Verschiedene Anfragen aus anderen Gemeinden haben gezeigt, dass er über die Gemeindegrenze hinaus wahrgenommen wird. Der Gemeinderat ist vom Nutzen der Freiwilligenarbeit überzeugt und möchte den Preis aufwerten. Er beantragt deshalb im Budget 2009, dass ausgezeichnete Vereine zusätzlich zum Kunst- und Kulturpass die Möglichkeit für einen geselligen Anlass erhalten.

### Vergabe am Frühlingsmarkt

Der Freiwilligenpreis soll sich auch noch deutlicher vom Kulturbatzen der Kunst- und Kulturkommission unterscheiden, welcher jeweils am Neujahrsapéro übergeben wird. Aus diesem Grund wird der Preis neu am Horwer Frühlingsmarkt übergeben. Für Vereine und Freiwilligenorganisationen bietet der Frühlingsmarkt mehr Möglichkeiten, um sich zu präsentieren. Die nächste Auszeichnung erfolgt 2009. Eingaben für den Freiwilligenpreis nimmt die Fachstelle Familie plus laufend entgegen.

## KONZERTABEND IM KKL

### Vergünstigte Konzertbillette

Das Luzerner Sinfonieorchester bietet allen Horwerinnen und Horwern in der Saison 2008/2009 die Gelegenheit, Konzertkarten zu einem attraktiven Preis zu erwerben.

- Datum: Donnerstag, 12. März 2009
- Zeit: 19.30 Uhr
- Ort: Konzertsaal Kultur- und Kongresszentrum Luzern
- Leitung: Jonathan Nott
- Violine: Vadim Repin

### Beyond the horizon 2

Informationen zum Programm erhalten Sie unter [www.sinfonieorchester.ch](http://www.sinfonieorchester.ch).

Programme können am Konzertabend im KKL bezogen werden. Man hat die Möglichkeit, um 18.30 Uhr im Konzertsaal des KKL eine Einführung ins Programm zu besuchen.

### Karten bestellen

Bestellungen sind bis spätestens 27. Oktober an das Sekretariat des Gemeindeschreibers, Heike Sommer, Telefon 041 349 12 51, [heike.sommer@horw.ch](mailto:heike.sommer@horw.ch), zu richten. Es können maximal zwei Karten bestellt werden. Es steht eine limitierte Anzahl an Karten zur Verfügung.

- Kategorie I: 63 statt 105 Franken
- Kategorie II: 51 statt 85 Franken
- Kategorie III: 39 statt 65 Franken

## Werbung



Haare  
Make-up  
Nail Cosmetic

**RENÉ HAUTE COIFFURE**  
Kantonsstrasse 40 | 6048 Horw  
[www.top-hair.ch](http://www.top-hair.ch)

**Tel. 041 340 50 48**



**Seepanorama**  
Kleinwilhöhe Horw

MINERGIE®

**4½- Zi.- Garten-Wohnungen  
mit Veranda ab Fr. 620'000.-**

freie Sicht auf See und Berge  
moderne Architektur - Bezug Herbst 09

**[www.seepanorama-horw.ch](http://www.seepanorama-horw.ch)**

Info und Doku: 041-420 55 30  
Walter Zimmermann Architekten AG Luzern



**HORW**  
GEMEINDE

**[www.kultur-horw.ch](http://www.kultur-horw.ch)**

Interessiert Sie das Kunstschaffen in Horw? Schauen Sie rein unter [www.kultur-horw.ch](http://www.kultur-horw.ch)!

Durch das Abonnieren des Newsletters werden Sie über die laufenden Veranstaltungen der Kunst- und Kulturkommission informiert!



## EXOTISCHE PROBLEMPFLANZEN ERLEBEN

### Infos, Tipps und Ausstellung

Seit eh und je werden Pflanzen durch Wind, Wasser, Tiere und den Menschen verfrachtet. Nach der Entdeckung Amerikas 1492 stieg der Welthandel sprunghaft und ermöglichte vielen Pflanzenarten aus Nordamerika und Ostasien nach Europa vorzudringen. Solche «Neuankömmlinge» werden als Neophyten bezeichnet. Die Pflanzen wurden entweder bewusst als Nutz- oder Gartenpflanzen eingeführt oder gelangten als blinde Passagiere unbeabsichtigt in Waren bzw. im Verpackungsmaterial, als Verunreinigungen von Getreide, Saatgut oder Vogelfutter hierher.

Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unserer Pflanzenwelt ein. Einige setzen sich aber hartnäckig durch – sie werden invasiv – und müssen mit geeigneten Massnahmen möglichst frühzeitig reguliert werden. Invasive Neophyten können nicht nur negative Auswirkungen auf die Artenvielfalt haben, sie können zum Teil auch unsere Gesundheit negativ beeinflussen. Nur wenige Neophyten entwickeln sich zu Problempflanzen. Allerdings steigt die Wahrscheinlichkeit neuer invasiver Arten, je häufiger und je mehr Pflanzenarten eingeführt und in Gärten aufgezogen werden.

### Ausstellung auf dem Dorfplatz

Die Ausstellung «Exotische Problempflanzen» steht vom 1. bis 13. Oktober auf dem Dorfplatz. In sieben Gittersäulen werden die wichtigsten Neophyten ausgestellt. Nehmen Sie sich Zeit und gehen Sie auf Tuchfühlung mit Kirschlorbeer, Japanischem Knöterich, Sommerflieder, Drüsigem Springkraut, Nordamerikanischer Goldrute, Riesenbärenklau und Ambrosia. Einmal live erlebt, fällt es leichter, diese Pflanzenarten auch im eigenen Garten oder im freien Feld zu erkennen. Die Ausstellung informiert zudem über die negativen Auswirkungen dieser Pflanzen und wie sie sinnvoll bekämpft werden können.

Nachfolgend werden die «Hauptakteure» kurz vorgestellt.

### Goldrute – die Bekannte

Diese golden blühende Pflanze stammt aus Nordamerika und wurde bereits im 17. Jahrhundert als Zierpflanze in Europa eingeführt. Von 1950 bis heute breitete sie sich explosionsartig aus. Mittlerweile ist die Goldrute auf vielen Flächen unterhalb von 900 Meter über Meer verbreitet.

### Sommerflieder – der Heimliche

Er stammt aus dem südwestlichen China und Tibet und wurde Ende des 19. Jahrhunderts als Zierpflanze eingeführt. Seine violetten Blüten locken oft zahlreiche Schmetterlinge an, weshalb er über ein positives Image verfügt und viel angepflanzt wurde. Ausserhalb von Gärten und Siedlungen zeigt er aber

sein wirkliches Gesicht und kann unter Umständen Reinbestände bilden und andere Pflanzen komplett verdrängen.

### Riesen-Bärenklau – der Berüchtigte

Diese Pflanze stammt aus dem Kaukasus und wurde im 19. Jahrhundert als Zierpflanze eingeführt. Seit 1950 breitet er sich aus. Berüchtigt ist er für seine phototoxischen Eigenschaften: wenn Saft von dieser Pflanze auf die Haut gerät und der Sonne ausgesetzt wird, kommt es zu Verbrennungen, weit schlimmer als bei einem Sonnenbrand.

### Ambrosia – die Gefährliche

Die Ambrosia wurde aus Nordamerika eingeschleppt. Sie ist eine leicht verwildernde Ruderalpflanze, deren Verbreitung durch menschliche Aktivitäten gefördert wird. Ihr Pollen kann heftige allergische Reaktionen und Asthmaanfälle hervorrufen.

### Japanischer Knöterich – der Rasante

Wie der Name sagt, stammt diese Pflanze aus Ostasien. Sie wurde im 19. Jahrhundert als Gartenpflanze und Tierfutter eingeführt. Seit 1950 breitet er sich sprunghaft aus. Mit seinem unglaublichen Wachstum – bis zu 30 Zentimeter täglich – können andere Pflanzenarten nicht mithalten.

### Drüsiges Springkraut – das Frühe

Aus dem östlichen Himalaya stammend, wurde das Drüsige Springkraut im 19. Jahrhundert in England eingeführt. Von dort breitete es sich als Zierpflanze im übrigen Europa aus. Schon in den 30er-Jahren erfolgte eine erste grössere Ausbreitungswelle in Europa. Das Drüsige Springkraut ist heute in der Schweiz weit verbreitet und weiterhin in Ausbreitung begriffen.

### Kirschlorbeer – der Potenzielle

Dieser westasiatische/südosteuropäische Strauch oder Baum wird als Zierpflanze in ganz Europa kultiviert. Er hat das Potenzial, sich rasch und effizient auszubreiten. Er besiedelt Waldränder, Hecken und Waldlichtungen. Jungbäume können Dickichte bilden, die die Waldverjüngung behindern und damit die einheimische Vegetation verdrängen.

### Noch Fragen?

Auskunft und Information erteilt die Umweltschutzstelle der Gemeinde, Telefon 041 349 12 37, marc.germann@horw.ch.





## LINDENGARTEN: INDIVIDUELL BETREUT

In einer Wohngruppe für Menschen mit Demenz sind klare Strukturen wie z.B. das gemeinsame Essen sehr wichtig. Die Betreuung und Pflege ist individuell auf die Möglichkeiten und Ansprüche der einzelnen Bewohnerin, des einzelnen Bewohners ausgerichtet. Im Vordergrund steht die Unterstützung in den täglichen Aktivitäten sowie die Betreuung und Alltagsgestaltung; die Pflege im Sinn von Krankenpflege tritt in den Hintergrund. Die Betreuung greift nicht korrigierend ein, sondern begleitet die Menschen auf eine einfühlsame Weise durch

ihren Alltag. Bei den täglichen Arbeiten im Haushalt und Garten wie Gemüse rüsten, das Nachtessen zubereiten, das Geschirr abwaschen und abtrocknen, Blumen giessen, Blumen pflanzen und schneiden, werden die Bewohnerinnen und Bewohner einbezogen. Wichtig ist dabei das Geniessen von Düften, das Verweilen beim Betrachten, das spontane Erzählen von Erinnerungen, das gemeinsame Singen und Lachen. Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen aber auch ihre Freiheit geniessen können, allein im Garten zu verweilen oder sich zu bewegen.

### Flexibilität ist gefragt!

Im gut vorbereiteten Team der Pflegefachpersonen und Pflegemitarbeitenden ist Fle-

xibilität gefragt. Sie akzeptieren die Krankheit, zeigen Verständnis und Geduld. Für die Pflegenden wird es aber auch eine grosse Herausforderung sein, einander kennenzulernen und sich in der neuen Infrastruktur zurechtzufinden. Spezifische Schulungen unterstützen die anspruchsvolle Arbeit im Umgang mit Menschen mit einer Demenzerkrankung.

### Auf gute Nachbarschaft!

Die Bewohnerinnen und Bewohner, welche im Oktober in den Lindengarten wechseln, werden individuell auf den Umzug vorbereitet. Die Angehörigen und Bezugspersonen übernehmen dabei eine wichtige Funktion. Die Wohngruppe schafft eine neue Situation für die Nachbarn im Kirchfeld 2, dem Altersheim, und verlangt Akzeptanz von Seiten der gesunden Bewohnerinnen und Bewohnern. Die Leitung hat sie frühzeitig über das geplante Projekt informiert, so dass sich alle darauf vorbereiten können. Das Team hofft auf eine gute Nachbarschaft im Haus und setzt auf Verständnis für kranke Menschen, die eine spezielle Wohnform brauchen.

## TAG DER OFFENEN TÜR

Alle interessierten Horwerinnen und Horwer sind herzlich eingeladen, das Konzept, die neuen Räumlichkeiten und die Mitarbeitenden kennenzulernen. Für Umtrunk und Unterhaltung ist gesorgt.

- Datum: Samstag, 25. Oktober
- Zeit: 12.00 bis 17.00 Uhr
- Ort: im Parterre Kirchfeld 2

## Werbung



**RUDOLF EGLI  
BESTATTUNGEN AG**

HALLWILERWEG 5, 6003 LUZERN  
TEL. 041 211 24 44  
vis à vis Zivilstandsamt

- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Vielfältige Auswahl an Leidzirkularen
- Überführungen im In- und Ausland
- **In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw**

[www.egli-bestattungen.ch](http://www.egli-bestattungen.ch)



## Stärkt die Leber



**OMIDA<sup>®</sup> Leber- und Galletropfen**

- Unterstützt und regeneriert die Leber
- Fördert die Verdauung



Vitalis Drogerie Horw  
Kantonstrasse 65 - 6004 Horw - 041.340.53.80  
horw@vitalis-drogerie.ch

Drogerie  
Parfumerie  
Reifarmhaus  
Naturheilmittel

Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.



## LUZERNER BÜNDNIS GEGEN DEPRESSIONEN

### Depression kann jeden treffen!

Rund die Hälfte der Schweizer Bevölkerung erkrankt im Laufe ihres Lebens an einer behandlungsbedürftigen psychischen Störung. Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zählen psychische Erkrankungen zu den häufigsten Erkrankungen überhaupt. Die Depression nimmt dabei eine besondere Rolle ein: Zahlen der Schweizerischen Gesundheitsbefragung aus dem Jahr 2002 zeigen, dass knapp 15 Prozent der Bevölkerung an schwachen Symptomen und über 3 Prozent an mittleren bis gravierenden Symptomen einer Depression leiden. Trotz dieser Zahlen sind die Tabuisierung depressiver Erkrankungen, die Stigmatisierung der Betroffenen und die Unwissenheit in der Bevölkerung sehr gross. Häufig wird die Krankheit nicht als solche erkannt, sie wird missverstanden, tabuisiert, heruntergespielt. Viele Betroffene trauen sich nicht, offen zuzugeben, dass sie an einer psychischen Erkrankung leiden. Sie fürchten Nachteile im Berufs- und im Privatleben. Depressionen sind jedoch – wie andere Krankheiten auch – kein Ausdruck persönlichen Versagens, sondern eine ernst zu nehmende Erkrankung, die im schlimmsten Fall zu Suizidversuchen oder einem Suizid führen kann. Dieses Missverständnis führt dazu, dass die Krankheit trotz meist sehr guter Heilungschancen zu oft unbehandelt bleibt. Dies bringt sowohl für die Betroffenen wie auch für deren Angehörigen grosses Leiden.

### Ziele der Präventionskampagne

Mit der Lancierung der Präventionskampagne «Luzerner Bündnis gegen Depression» nimmt der Luzerner Regierungsrat den Handlungsbedarf wahr und folgt internationalen und nationalen Empfehlungen, wonach der Förderung der psychischen Gesundheit sowie der Früherkennung psychischer Krankheiten eine zentrale Bedeutung zukommen muss. Das Projekt, welches bei den Kantons-

ärztlichen Diensten Luzern angesiedelt ist, hat eine bessere Früherkennung von Depressionen, den Abbau von Tabuisierung und Stigmatisierung und damit verbesserte Behandlungsoptionen für Betroffene zum Ziel. Dadurch sollen die Gesundheit und Lebensqualität der Patientinnen und Patienten und deren Umfeld deutlich verbessert werden. Die Luzerner Bevölkerung soll über die Krankheit Depression informiert und dafür sensibilisiert werden.

In die Kampagne miteinbezogen sind zahlreiche Institutionen und Organisationen. So unter anderem Ärzteschaft, Pflege, Alterswesen, Polizei, Erwachsenen- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie, Kirchen, Sozialvorsteherverband, Verband Luzerner Gemeinden und Selbsthilfegruppen von Betroffenen und Angehörigen.

Um die Ziele zu erreichen, werden Interventionen auf vier Ebenen geplant und durchgeführt:

- Kooperation mit den Hausärztinnen und -ärzten
- Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit Multiplikatoren (Seelsorgende, Pflegefachpersonen, Altersheimmitarbeitende usw.)
- Angebote für Betroffene und Angehörige

### Hilfe für Betroffene und Angehörige

Das «Luzerner Bündnis gegen Depression» hat einen ausführlichen Informations-Flyer entwickelt. Damit soll über die Krankheit informiert und das breite Hilfsangebot im Kanton Luzern auf einen Blick zusammengefasst werden. Nebst einem Selbsttest finden Interessierte eine Übersicht über Selbsthilfeorganisationen für Betroffene und Angehörige, Telefonnummern für Therapie- und Abklärungsplätze und weitere Beratungs- und Anlaufstellen im Kanton Luzern. In Horw liegt der Flyer an vielen Stellen auf:

- Information des Gemeindehauses
- Sozialdepartement, Beratungsdienste
- Schriftständer pro Stock im Gemeindehaus
- Büro für Jugendfragen, Papiermühle
- Rektorat der Gemeindeschulen
- Kirchfeld
- Spitex Horw, Kantonsstrasse 67
- Sämtliche Horwer Arztpraxen

Den Informations-Flyer sowie eine umfangreiche Link-Sammlung zum Thema «Depression» findet man auf der Projekt-Homepage [www.luzerner-buendnis.ch](http://www.luzerner-buendnis.ch). Dort wird auch auf geplante Veranstaltungen des «Luzerner Bündnis gegen Depression» hingewiesen.

## STARK DURCH ERZIEHUNG



### Erziehung ist... Mut machen

Geborgenheit und Liebe zu spüren, auch wenn es einmal Konflikte gibt, oder zu wissen, dass zur Not jemand da ist, der hilft. Das sind Voraussetzungen, damit Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickelt werden kann. So wächst der Mut, seiner Neugier zu folgen und eigene Erfahrungen und Fehler zu wagen.

Kinder, die trotz aller Hochs und Tiefs von ihren Eltern Beständigkeit und Liebe spüren, erwerben Vertrauen, das sich allmählich zum Selbstvertrauen entwickelt. Selbstvertrauen setzt voraus, dass die Kinder die Möglichkeit haben, sich und ihre Kräfte auszuprobieren. Sie lernen auf diese Weise ihre Stärken und Schwächen, ihre Fähigkeiten und Grenzen kennen. Manches wird schief gehen und sie werden oft auch aufgeben wollen.

Wenn etwas nicht klappen will, sollen Eltern nicht sofort eingreifen, sondern das Kind ermutigen, es noch einmal zu versuchen und den ersten Schritt, eventuell durch eine kleine Hilfestellung erleichtern. Entscheidend ist, dass das Kind spürt, dass es die Aufgaben letztlich alleine geschafft hat.

Lob spornt an, weiter zu machen mit grösserer Freude. Entmutigende Bemerkungen, wie «so wirst du das nie können», machen nicht nur mutlos und verzagt, sie können auch sehr erniedrigend sein.

Kinder haben einen grossen Ehrgeiz und wollen vieles alleine (selbst) machen. Mit zunehmendem Selbstvertrauen wächst das Streben nach mehr Unabhängigkeit und Selbstbestimmung. Für Eltern ist das oft eine schmerzliche und ängstigende Tatsache. Es kann schwierig sein, Kinder aus der elterlichen Fürsorge zu entlassen und ihren Wunsch nach Unabhängigkeit zu respektieren. Es kann Eltern aber auch mit Stolz erfüllen, wenn sie sehen, wie ihr Kind mit Herausforderungen umgehen kann und schwierige Aufgaben meistert.

Wie können Eltern ihre Kinder ermutigen:

- Kinder wollen als Person geliebt werden und nicht nur für ihre Leistungen. Genauso schnell, wie sie sich ermutigen lassen, lassen sie sich auch verunsichern. Daher müssen Erwachsene achtsam mit ihnen umgehen.

Fortsetzung auf Seite 11



Fortsetzung von Seite 10

- Wer Mut fassen will, braucht Erfolgserlebnisse. Wenn Kinder etwas ausprobieren und dabei Fehler machen dürfen, nehmen sie auch Schrammen und kleine Unfälle in Kauf. Durch die Übernahme von kleinen Aufgaben und Verantwortung werden Kinder ermutigt.
- Kinder brauchen Lob. Nicht immer verdient nur die Leistung Anerkennung, manchmal alleine schon die Anstrengung, etwas zu erreichen.
- Kleine Hilfestellungen beugen unnötigen Kinderfrust vor. Schon beim Kauf können sie beispielsweise Kleidung auswählen, die sich auch Kleiner schon selbst anziehen können.
- Auch hier gilt: Erwachsene, die Kindern Fehler zugestehen, dürfen selber auch mal etwas falsch machen.



## QUARTETT

Zu den acht Kernpunkten der Kampagne «Stark durch Erziehung» gibt es neu auch ein Spiel. Dieses Quartett regt an, auf spielerische Weise über Erziehungsfragen nachzudenken und miteinander zu diskutieren. Es besteht aus 32 Karten mit Fragen: «Was macht dir Mut?», «Wofür möchtest du mit deiner Familie mehr Zeit haben?» oder «Was machst du, wenn du wütend bist?» Je vier Karten bilden ein Quartett. Für drei bis sechs Erwachsene und/oder Kinder ab etwa acht Jahren.

Dieses Quartett kann zu einem Spezialpreis von fünf Franken bei der Familien- und Jugendberatung, Gemeindehaus, Horw, bezogen werden. Telefon 041 349 12 45, jeweils zwischen 09.00 und 11.45 Uhr oder 14.00 und 17.00 Uhr.

## BORN TO BE WILD

Am Freitag, 5. September, versammelten sich etwa 45 junge Erwachsene des Jahrgangs 1988 auf dem Bauernhof Hinterberg zur «Feier der 20. Jahrgen». Eingeladen hatte wiederum der Gemeinderat mit der Kinder- und Jugendkommission.

Reto Deschwanden, der neu gewählte Einwohnerratspräsident liess es sich nicht nehmen, die jugendliche Schar zu begrüßen und überbrachte die besten Wünsche des Einwohnerrates. Besonders betonte er, dass die Anliegen der Jugendlichen im Rat zu wenig vertreten sind und versuchte deshalb die Anwesenden für die Politik zu begeistern.

Die Nachwuchsband «Liquid Bread» begleitete den Abend mit gekonntem Cover-Rock im Stile von «Born to be wild». Es wäre im Übrigen nicht das erste Mal, dass eine Jugendband den Hinterberg als Sprungbrett zu einer grossen Karriere nutzte. Als dann sogar noch ein Gast in einer Jam-Session die Gitarre ergriff, gab es kein Halten mehr, eben «born to be wild».

Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Heiri Habermacher und seine Gattin bereiteten im «Schweisse ihres Angesichts» die berühmten «Mistkratzerli» auf dem Grill zu. Das herrliche Salat- und Dessert-Büffet rundete den gelungenen Abend kulinarisch ab.

## Werbung

Bio-Erzeugnisse: Von Natur aus besser.  
Verkauf ab Hof: Freitag, 14-19 Uhr und Samstag, 8-13 Uhr

**Ueli & Hof**

Horw/St. Niklausen · Bio-Hof Mättiwil · 041 911 22 20 · www.uelihof.ch

**HAGER IMBACH**  
BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Anzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch  
Telefon 041 340 33 02



## MUSIKSCHULE

### Musikunterricht

Nach der Bereinigung einiger «Knöpfe» bei der Einteilung, haben alle Schülerinnen und Schüler ihren Stundenplan erhalten und haben mit dem Musikunterricht begonnen. Die Musikschule unterrichtet dieses Jahr rund 610 Schüler, und ungefähr 100 besuchen zusätzlich ein Ensemble. Das ELKI-Singen beginnt nächste Woche zum ersten Mal mit drei Kursen. Im Kurs «Musizug» hat es noch Plätze frei.

### Wer A sagt...

Wer ja sagt zu einem Musikinstrument, hat eigentlich das grosse Los gezogen. Das Musizieren ist eine Tätigkeit, welche nicht nur die Funktionen des Hirns begünstigt und bessere soziale Fähigkeiten entwickelt, sondern auch zu mehr Wohlbefinden, einem froheren Gemüt und besseren Emotionen beiträgt. Alles nur unter der Voraussetzung, dass das Instrument gespielt wird. Und das heisst auch «üben». Wer übt, wird schnell Spass und Freude finden an der Musik und ist bald in der Lage, für andere und mit anderen zusammen zu spielen.

Für viele braucht es immer wieder Überwindung zu Hause zu üben. Es ist darum wichtig, dass Eltern helfen. Das kann mit einer einfachen Kontrolle passieren oder im Idealfall durch Mitspielen. Die Musikschule und die Lehrkräfte geben gerne ein Merkblatt ab mit Tipps für Eltern.

### Djembé-Kurs für Erwachsene

Esther Kaufmann führt wieder einen Kurs für Afrikanische Trommeln durch (Djembés, Congas und Basstrommeln). Es hat noch zwei Plätze frei.

- fünf Doppellektionen in zehn Wochen
- Zeit: Montags von 18.30 bis 20.00 Uhr
- Ort: Singsaal Schulhaus Allmend
- Kosten: 200 Franken
- Beginn: Mitte Oktober
- Kursinhalte: Schlagtechnik, rhythmische Übungen mit Bewegung und Sprache, traditionelle und moderne Rhythmen, Zusammenspiel im Ensemble auf verschiedenen Perkussionsinstrumenten

Interessierte melden sich direkt bei Esther Kaufmann, Telefon 041 311 07 66 oder bei der Musikschule, Telefon 041 349 14 20, musikschule@horw.ch.

## HORWER INTERNETAUFTRIIT

### Wieder unter den besten Zehn!

Horw schaffte es zum vierten Mal in Serie unter die top-nominierten E-Government Sites des Jahres 2008. Im Jahr 2006 wurde der Internetauftritt von Horw in der Kategorie «Grosse Gemeinden» sogar mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Auch im Sommer 2008 wurde eine aufwändige und detaillierte Untersuchung aller rund 2000 Websites der Schweizer Gemeinden und von kantonalen E-Government-Umsetzungen durchgeführt. Anhand eines wissenschaftlichen Rasters mit über 50 Kriterien ermittelte das Fachteam pro Gemeinde-Kategorie die Top-Auftritte. In der Kategorie «Kantone» kam ein neues Verfahren zum Zug. Geprüft wurden nicht mehr die Webauftritte, sondern wie Prozesse als E-Government umgesetzt werden. Die unabhängige Jury unter der Leitung von Professor Louis Bosshart wird aus den Nominierten die diesjährigen Eugen-Gewinner ermitteln. Die Top-Nominierungen des Jahres 2008 sind:

#### Kategorie «Kleine Gemeinden»

- Bubikon
- Däniken
- Flaach
- Grosswangen
- Moosseedorf
- Münchwilen
- Oberägeri
- Risch-Rotkreuz
- Saas-Fee
- Sarnen

#### Kategorie «Grosse Gemeinden»

- Dübendorf
- Horgen
- **Horw**
- Illnau-Effretikon
- Köniz
- Küsnacht
- Rapperswil-Jona
- Uster
- Winterthur
- Zug

#### Kategorie «Kantone»

- Basel-Stadt
- Bern
- Genf
- Schaffhausen

- St. Gallen
- Thurgau
- Zug

### Der E-Government-Preis «Eugen»

Schweizer Gemeinden, Kantone und Bundesämter bieten auf ihren Internet-Seiten ein breites Informationsangebot an. Doch was kann der Bürger von einem solchen Online-Auftritt erwarten? Im Jahr 2000 hat die Bedag den E-Government-Preis ins Leben gerufen. Mit der Verleihung des E-Government-Preises «Eugen» werden spezielle Leistungen im Internet-Bereich öffentlicher Verwaltungen der Schweiz ausgezeichnet. Dazu werden die rund 2100 Auftritte der Gemeinden, Kantone und Bundesämter nach einem wissenschaftlich fundierten Kriterienkatalog untersucht. Unter anderem werden zur Ermittlung der Preisträger folgende Kriterien herangezogen:

- Wie ist der Auftritt zu finden (Suchmaschinen)?
- Wie ist die Qualität des Designs?
- Wie findet man sich zurecht (Navigation)?
- Welche Informationen werden angeboten?
- Ist ein Informationsaustausch möglich (Transaktionen)?
- Werden Anfragen beantwortet (Interaktivität)?
- Wie ist die Qualität des Marketings?
- Welche Sicherheitsstandards werden angewendet?
- Ist der Auftritt behindertengerecht?

Die Preisverteilung findet am 29. Oktober in Bern statt. Quelle: [www.bedag.ch](http://www.bedag.ch)



## BODENSANIERUNG AUF DER ALLMEND

### Baubeginn Ende Oktober

Auf der Allmend beginnen die ersten Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Tieflegung der Zentralbahn. Im Bereich des ehemaligen Jagdschiesstandes zwischen Zihlmattweg und Bireggwald – auf Horwer Boden – soll ein Aushubdepot entstehen.

Als Vorbereitung muss zuerst vom Schiessbetrieb verschmutzte Erde saniert und abgeführt werden (1'500 Kubikmeter, maximal 60 Zentimeter tief). Diese Arbeiten beginnen bereits Ende Oktober und dauern etwa drei Wochen. Der Verkehr auf dem Zihlmattweg sollte nicht behindert werden.



### Werbung



## Komfortabler wohnen mit der LUKB-Minergie- Hypothek

Mit Minergie-Zertifikat  
bis 0.40 % tieferer  
Hypothekarzins  
während fünf Jahren

Gut für die Umwelt.  
Vorteilhaft für die Finanzierung.  
Informieren Sie sich über  
die LUKB-Minergie-Hypothek:  
0844 822 811 oder [www.lukb.ch](http://www.lukb.ch)

Besuchen Sie uns vom 2. bis 5. Oktober 2008  
an der Messe «BAUEN+WOHNEN LUZERN».  
Verlosung von Gratiseintritten unter [www.lukb.ch](http://www.lukb.ch)

Meine Bank

 Luzerner  
Kantonalbank

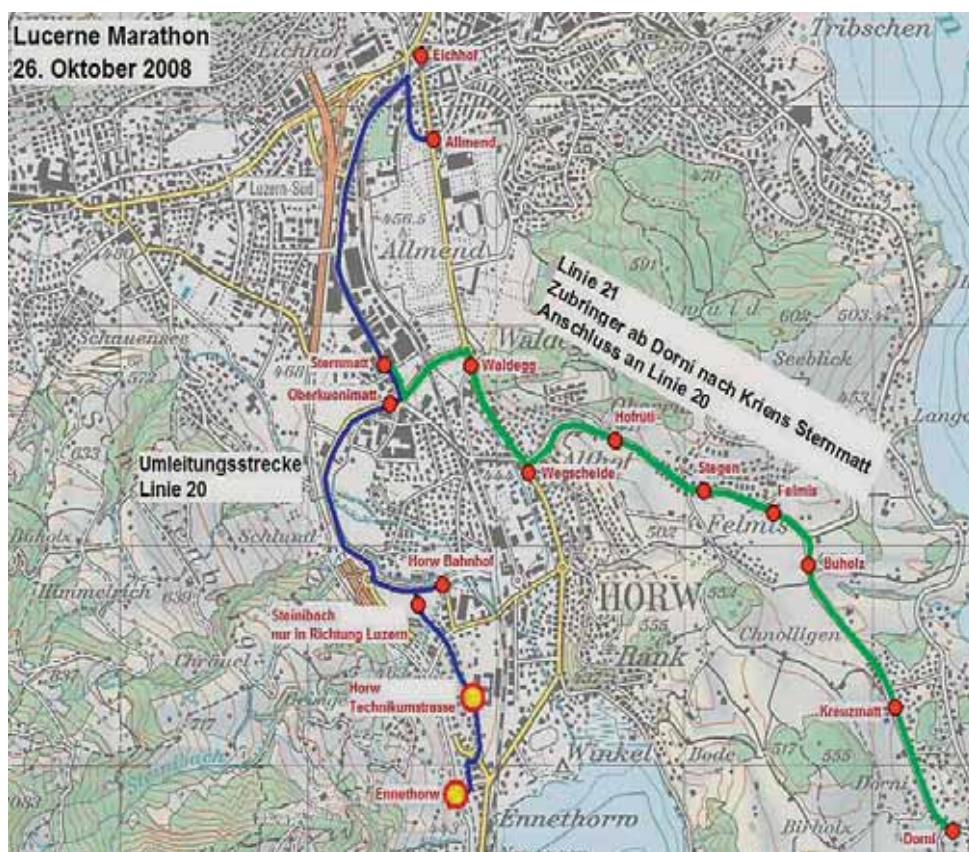


## LUCERNE MARATHON

Am Sonntag, 26. Oktober, findet zum zweiten Mal der Lucerne Marathon statt. Wiederum werden tausende von Läuferinnen und Läufer die 21 Kilometer lange Halbmarathon-Schleife mit Start auf der Haldenstrasse, via Seebrücke, KKL, Tribtschen, um die Horwer Halbinsel und über die Allmend zurück ins Verkehrshaus unter die Füße nehmen. Für Marathon-Teilnehmer gilt es, den Parcours zwei Mal zu bewältigen.

Der Massenstart in Luzern erfolgt um 09.00 Uhr. Zielschluss ist um 14.30 Uhr.

Hunderte von Helferinnen und Helfer werden für einen reibungslosen Ablauf des Anlasses besorgt sein. Allerdings wird es in Luzern und Horw am 26. Oktober zu gewissen Verkehrseinschränkungen kommen. Das Organisationskomitee des Lucerne Marathons hat alles unternommen, um alternative Zufahrtswege zu bieten. Für Notfallfahrzeuge bleiben sämtliche Strecken befahrbar. Polizei und Feuerwehr sind in das Notfalldispositiv eingebunden. Die Bevölkerung wird zudem mit Hinweistafeln auf die gesperrten Strassen aufmerksam gemacht werden. Das Organisationskomitee dankt allen Betroffenen für das Verständnis.



Entlang dem Horwer Streckenteil werden insgesamt sechs Musik-Formationen für Stimmung sorgen. Auf dem Dorfplatz lädt wie letztes Jahr eine Festwirtschaft zu Speis und Trank ein. Über diese und noch weitere Aktivitäten informiert das OK Horw detailliert in der Blickpunktausgabe Oktober.

### Strassensperrungen

Folgende Strecken sind am 26. Oktober von 08.00 Uhr bis 13.45 Uhr (Horwer Halbinsel bis 13.30 Uhr) gesperrt:

- Langensandstrasse
- Stutzstrasse
- St. Niklausenstrasse
- Seestrasse
- Kantonsstrasse
- Krienserstrasse
- Brändistrasse

### Öffentlicher Verkehr

Für die einzelnen Buslinien ergeben sich die nachstehend aufgeführten Einschränkungen.

#### Linie 16

Ab Betriebsbeginn wird die Haltestelle Horw Zentrum nicht bedient. Die Linie 16 wendet am Kreisel Bahnhof Horw. Die ersten nach Fahrplan durchgehend verkehrenden Busse nach den Strassensperrungen fahren um 14.04 Uhr ab Kriens und um 14.36 Uhr ab Spitz.

#### Linie 20

Fahrplanmässige Linienführung bis 08.00 Uhr. Die letzten fahrplanmässig verkehrenden Busse vor den Strassensperrungen fahren 07.45 Uhr ab Luzern Bahnhof und 07.53 Uhr ab Technikumsstrasse.

Während den Strassensperrungen:

- Normale Linienführung Bahnhof bis Verzweigung Horwerstr./Eichwaldstr. (Kiosk). Die Hst. Allmend wird zum Kiosk an der Ecke Horwerstrasse/Eichwaldstrasse verschoben.
- Zwischen Allmend und Ennethorw Linienführung über Eichwaldstrasse – Arsenalstrasse – Nidfeldstrasse – Ringstrasse – Kreisel Bahnhof – Technikumsstrasse – Ennethorw mit Bedienung der Haltestellen Sternmatt, Oberkuonimatt, Horw Bahnhof, Steinibach und Technikumsstrasse. (Bitte entsprechende Grafik beachten.)
- Die Haltestelle Spier ist nach Technikumsstrasse verschoben.
- Umsteigemöglichkeit zwischen den Linien 20 und 21 an der Haltestelle Sternmatt.

Die ersten nach Fahrplan auf der Normalstrecke verkehrenden Busse nach den Strassensperrungen fahren 13.53 Uhr ab Technikumsstrasse und 13.45 Uhr ab Luzern Bahnhof.

#### Linie 21

Der letzte fahrplanmässig verkehrende Bus vor den Strassensperrungen fährt 07.30 Uhr ab Steinibach.

Während den Strassensperrungen:

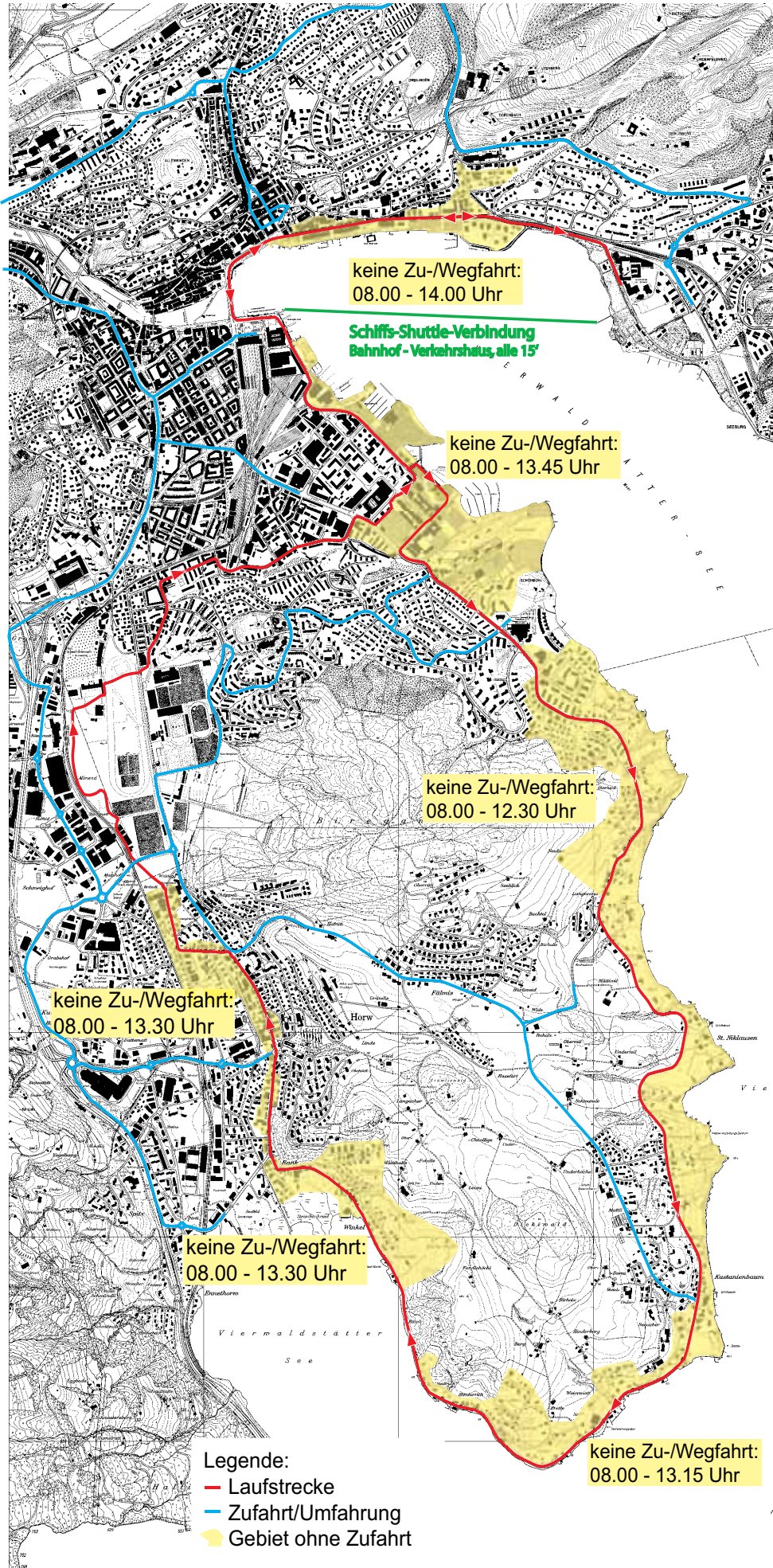
- Zwischen Bahnhof und Kastanienbaum keine Linienführung.
- Pendelbus ab Haltestelle Dorn auf Kastanienbaumstrasse, Niklausenstrasse über Kreisel Wegscheide, Kreisel Allmend zu Kreisel Oberkuonimatt und Haltestelle Sternmatt.
- Umsteigemöglichkeit zwischen den Linien 20 und 21 an der Haltestelle Sternmatt.
- Keine Linienführung zwischen Steinibach und Wegscheide.

Die ersten fahrplanmässig verkehrenden Busse Linie 21 nach den Strassensperrungen auf der Normalstrecke fahren 13.30 Uhr ab Sternmatt und 14.00 Uhr ab Luzern Bahnhof.

#### Linie 31

Diese Linie wird wie gewohnt am Sonntag nicht betrieben.





## ABSTIMMUNG VOM 28. SEPTEMBER

Das Ergebnis der kantonalen Abstimmung «Beitritt des Kantons Luzern zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule» vom 28. September findet man unter [www.horw.ch](http://www.horw.ch) in der Rubrik Politik unter Abstimmungen.

## PAPIERSAMMLUNG

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 4. Oktober, statt. Sie wird vom Blauring organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier bis 08.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrtafelabfuhr deponiert werden, also dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

### Entsorgungsmerkblatt

Die Sammeldaten und viele weitere wertvolle Tipps zur korrekten Altpapierentsorgung können dem Entsorgungsmerkblatt der Gemeinde Horw entnommen werden. Weitere Merkblätter sind kostenlos beim Informationsschalter im Gemeindehaus erhältlich.

### Keine Couverts ins Altpapier

Couverts und Etiketten gehören nicht ins Altpapier, sie können der Kartonsammlung mitgegeben werden! Couverts und andere mit Klebstoffen beschichtete Papiere wie Etiketten führen bei der Produktion von Recyclingpapier zu Papierabbrissen, Maschinenstillständen und Löchern im Neupapier. Unnötige Kosten sind die Folge.

### Richtig entsorgen!

An jedem ersten Samstag im Monat gibt es eine separate Papier- und Kartonsammlung. Diese wertvollen Rohstoffe sollten deshalb nicht mit dem Kehrtafel entsorgt werden.

**Nächste Ausgabe**  
**blickpunkt**  
 NR. 20 FREITAG, 24.10.2008



## TOLLE PRÜFUNGS-ERFOLGE

Zum achten Mal hat die Sekundarstufe 1 in Horw ihren Lernenden des 9. Schuljahres die Möglichkeit geboten, im Juni, kurz vor Abschluss der obligatorischen Schulzeit, ein international anerkanntes Diplom in den Sprachen Französisch (DELFA1/B1) oder Englisch (KET/PET) zu absolvieren. Die interessierten Schülerinnen und Schüler, welche den Zusatzaufwand freiwillig jeweils am Mittwochnachmittag in Angriff nahmen, wurden in den Monaten Januar bis Mai 2008 intensiv auf die bevorstehenden, anspruchsvollen Tests vorbereitet. Die folgenden Lernenden haben ihre Tests mit Erfolg bestanden:

- Englisch KET (Key English Test, University of Cambridge): Sarah Deschwanden, Fabienne Gasser, Jacqueline Niederberger, Zeno Borbach, Patrick Freudiger, Benno Kuhn, Sandro Martino, Silvan Schwegler, Aaron Steffen, Claudio Willi
- Englisch KET und Französisch DELF B1 (Diplôme d'Etudes en Langue Française) : Michèle Julier
- Englisch PET (Preliminary English Test, University of Cambridge): Aline Christen, Rahel Reinhard, Anita Rogney Robin, Fiona Lehner, Rahel Blum
- Englisch PET und Französisch DELF A1 (Diplôme d'Etudes en Langue Française): Laura Hutter

Lehrpersonen und Schulleitung gratulieren den ehemaligen Schülerinnen und Schülern zum grossen Erfolg.



## NEUE LEHRPERSONEN IM SCHULJAHR 2008/09

von links

Simone Isenschmid, 5. PS Schulhaus Hofmatt; Martina Suma, 2. PS Schulhaus Hofmatt; Brigitte Röthlin, Fachlehrerin Handarbeit Schulhäuser Biregg/Hofmatt; Erika Sei-

ler, 2./3. GSSD Oberstufenschulhaus; Andrea Koller, Kindergarten Hofmatt; Martina Schnieper, 3. GSSC Oberstufenschulhaus; Andrea Dahinden; 2. GSSC Oberstufenschulhaus; Marlise Kaufmann, Kindergarten Ebenau

Nicht auf dem Bild: Esther Huber Perrez, Teilpensum Schulhaus Hofmatt; Mirjam Kuchler, 1. PS Schulhaus Hofmatt; Sandra Britschgi, 5. PS Schulhaus Kastanienbaum

## SCHULERGÄNZENDE KINDERBETREUUNG

Die schulergänzenden Angebote umfassen den Schülerhort Kids-Treff im Schulhaus Allmend und die Mittagstische Kastanienbaum, Biregg und seit diesem Schuljahr den Mittagstisch Spitz.

Der Schülerhort Kids-Treff bietet den Kindern über Mittag und am Nachmittag eine Aufenthaltsmöglichkeit in einem begleiteten, anregenden und vertrauten Umfeld an. Die Kinder können im Schülerhort die Hausaufgaben erledigen oder frei spielen und basteln. Die Besuchszeiten können individuell auf die Schulstunden abgestimmt werden. Die Mittagstische sind jeweils über Mittag geöffnet. Anmeldungen nimmt die Fachstelle Familie plus, peter.hruza@horw.ch, Telefon 041 349 12 48, oder die Leiterinnen der einzelnen Angebote entgegen.

Das Personal ist für die Aufgabe fachlich qualifiziert und arbeitet nach den Grundsätzen der ganzheitlichen Förderung. Beim Essen wird besonderer Wert auf eine ausgewogene Ernährung nach den neusten Erkenntnissen der Gesundheitsförderung gelegt. Aus diesem Grund wird das Essen jeweils vor Ort frisch gekocht.

Die Angebote sind ein Teil der Familienförderung der Gemeinde Horw. Damit wird dem gesellschaftlichen Wandel Rechnung getragen. Es braucht heute und in Zukunft familienfreundliche Rahmenbedingungen, damit Mütter und Väter Beruf und Familie gut vereinbaren können. Neben flexiblen Arbeitszeitmodellen ist eine qualitativ gute Tagesbetreuung für Kinder eine wichtige Voraussetzung.

	MO	DI	DO	FR
Schülerhort Kids-Treff, Allmend	MI + NA	MI + NA	MI + NA	MI
Mittagstisch Spitz	MI	MI	MI	MI
Mittagstisch Kastanienbaum		MI		MI
Mittagstisch Biregg		MI	MI	

MI: Mittagstisch

NA: Nachmittag



## NEUE SCHULPFLEGE AN DER ARBEIT

Die Schulpflege für die Legislatur 2008 bis 2012 hat ihre Arbeit aufgenommen. Die sieben Mitglieder verteilten an ihrer ersten ordentlichen Sitzung die Aufgaben und legten die Schulhauszuständigkeit fest.

### Ressorts und Leitung

- Präsidium: Führung der Schulpflege und des Rektors, Vertretung nach aussen, Krisen- und Konfliktmanagement  
*Hans Peter Elmiger*
- Schulentwicklung und Qualitätsmanagement: Volksschulangebot und Leistungsauftrag, Leitbild und Schulprogramm, Projektcontrolling  
*Beat Marty*

- Finanzen und Infrastruktur: Schulkosten, Schulraumplanung, Informationstechnologie  
*Markus Hool*
- Personalmanagement: Personalanstellung, Personalentwicklung, Schuldienste  
*Eva Rölli*
- Organisation und Betrieb: Schulplanung, Schulbetrieb, Organisationsentwicklung  
*Martin Wicki*
- Schulpartner und Schulnahe Angebote: Elternmitwirkung, schulergänzende Betreuung, Gesundheitsförderung  
*Peter Thalmann*
- Kommunikation: Information, Öffentlichkeitsarbeit, Blickpunkt, Homepage  
*Astrid David*

### Schulhauszuständigkeit

- Biregg: Hans Peter Elmiger
- Kastanienbaum: Beat Marty
- Spitz: Eva Rölli

- Sekundarstufe I: Martin Wicki
- Hofmatt: Peter Thalmann
- Allmend: Astrid David

Im laufenden Schuljahr 2008/09 stehen in der Schulpflege verschiedene Schwerpunktthemen der strategischen Schulführung an.

### Schulsozialarbeit

Die Schulpflege hat dem Gemeinderat die Schaffung einer Stelle für Schulsozialarbeit in Kindergarten und Primarschule beantragt. Wenn der Einwohnerrat dem Antrag zustimmt, können die Feinarbeit am Organisations- und Arbeitsmodell und die Stellenbesetzung erfolgen.

### Organisationsentwicklung

Die Umsetzung der von der Schulpflege im Rahmen des Projekts Organisationsentwicklung beschlossenen Straffung der Führungsstruktur und Professionalisierung der Schulleitungsarbeit geht mit der Zusammenführung der Schulleitung Biregg/Hofmatt/Kastanienbaum weiter. Die Stellenbesetzung findet im November und Dezember 2008 statt.

### Integrative Förderung

Die Schulpflege wird Grundsatzentscheidungen zur integrativen Förderung im Rahmen des künftigen Förderkonzepts der Schule Horw treffen. Der Projektauftrag zur Erarbeitung eines Konzeptentwurfs zur Einführung der integrativen Förderung in den Schulhäusern Allmend, Hofmatt und Spitz wurde im Oktober 2007 an eine Arbeitsgruppe gestellt.

Die neue Schulpflege von links nach rechts: Markus Hool, Schulverwalter; Eva Rölli-Imgrüth; Hans Peter Elmiger, Präsident; Astrid David Müller; Peter Thalmann; Martin Wicki; Beat Marty

## Werbung

**martin zurbruggen**

bewegung entspannung ernährung ■ ■ ■ ■ ■

## AQUAFITNESS IN HORW

NEW!

Donnerstag, 16.00 Uhr  
Kostenlose Probelektion nach Vereinbarung  
Kursbeginn: 6. November 2008

Kurse auch in Brunnen, Luzern und Sursee

Telefon 041 850 19 19  
www.martin-zurbruggen.ch

**ARNOLD & SOHN**



**Bestattungsdienst AG**

(Mitglied SVB)

seit 40 Jahren zu Ihren Diensten

- Bestattungsdienst (Tag und Nacht)
- Ankleiden/Einsargen
- **Erdbestattung und Kremation**
- Leichzirkulare innert 3 Stunden
- Todesanzeigen, Aufgabe in alle Zeitungen

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern  
24h ☎ 041 210 42 46  
www.arnold-und-sohn.ch



## ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

<b>Geburten</b>	18.08.2008	Elia Marino Biotti, Im Stutz 16, St. Niklausen
	20.08.2008	Janina Aileen Aregger, Gemeindehausplatz 21
	29.08.2008	Nando Ming, Schwendelberg
<b>Trauungen</b>	05.08.2008	Stefano Di Renzo und Mariangela Piazza, Technikumstrasse 24
	08.08.2008	Markus Annen und Sandra Margrith Bucher, Oberrütistrasse 1
	23.08.2008	Giuseppe Schürmann und Sibylle Lötscher, Gemeindehausplatz 12
	29.08.2008	Werner Ambros Gisler und Carmen Meier, Bifangstrasse 16
<b>Todesfälle</b>	03.08.2008	Marie Adelheid Joller, Kantonsstrasse 132
	16.08.2008	Katharina Koller led. Bühler, Kirchfeld
	20.08.2008	Marie Josefina Jenni led. Lütolf, Kirchfeld
	21.08.2008	Ruth Cäcilia Amrein, Kastanienbaumstrasse 1
	22.08.2008	Josef Baumeler-Krummenacher, Spycherhalde 6, St. Niklausen

## GRATULATIONEN

<b>Zum 80. Geburtstag</b>	15.10.1928	Margaretha Lingg-Schönenberger, Bireggring 6
	16.10.1928	Richard Stirnimann, Hubelstrasse 1
	24.10.1928	Hildegard Kobi, Kantonsstrasse 46
	25.10.1928	Leo Reinert, Steinenstrasse 23
<b>Zum 85. Geburtstag</b>	05.10.1923	Katharina Unternährer-Kreienbühl, Kantonsstrasse 60
	22.10.1923	Elisabetha Jenni-Bachmann, Schiltmattstrasse 4
<b>Zum 90. Geburtstag</b>	27.10.1918	Walter Marolf, Kirchfeld
<b>Zum 91. Geburtstag</b>	14.10.1917	Maria Gut-Stadelmann, Krienserstrasse 10
<b>Zum 95. Geburtstag</b>	24.10.1913	Anna Schneckenburger-Herold, Kreuzmattring 9
<b>Zum 97. Geburtstag</b>	17.10.1911	Hedwig Stäubli-Imfeld, Kantonsstrasse 65
<b>Zum 99. Geburtstag</b>	25.10.1909	Wilhelmine Reinhard, Kirchfeld

## PERSONELLES

### Eintritte

- 1. Oktober 2008 Franz Roos, Sachbearbeiter Tiefbau, Hochbau
- 1. Oktober 2008 Livia Lustenberger, Soziokulturelle Animatorin

## FÜNF JAHRE ÖKIHOF HORW-KRIENS

### Der Ökihof feierte Geburtstag

Am 15. September 2003 wurde die gemeinsame Wertstoffsammelstelle der Gemeinden Horw und Kriens in Betrieb genommen. Mit dieser Eröffnung wurde ein kundenfreundliches, ökologisches und wirtschaftliches Angebot für die Bevölkerung beider Gemeinden

realisiert. Bis heute ist der Ökihof Horw-Kriens der einzige dieser Art im Kanton Luzern. Das Angebot wird rege benützt und erfreut sich grosser Beliebtheit. Jährlich benutzen bis zu 50'000 Personen diese Sammelstelle und liefern dabei rund 2'056 Tonnen brennbare und wiederverwertbare Abfälle an. Die Öffnungszeiten und die Angebote wurden im Verlaufe der fünf Jahre an die Kundenwünsche angepasst. Die Ökihofkommission Horw-Kriens überraschte die Belegschaft zur Feier des Tages mit einer Geburtstagstorte.

## KURZINFO

### Einwohnererrat 2008

Die Einwohnerratssitzungen finden jeweils am Donnerstag, in der Regel um 16.00 Uhr, im Pfarreizentrum an folgenden Daten statt: 16. Oktober, 20. November.

### Abstimmungen und Wahlen 2008

Die Abstimmungen und Wahlen finden voraussichtlich an folgenden Sonntagen statt: 28. September, 30. November.

### Redaktionsschluss Blickpunkt

Der Redaktionsschluss der Blickpunkt-Ausgabe Oktober ist am Montag, 13. Oktober 2008, 8.00 Uhr. Den Terminplan 2008 findet man unter [www.horw.ch](http://www.horw.ch) im Themenbereich Information. Die inhaltliche Verantwortung der eingereichten Beiträge liegt bei den Autoren bzw. Autorinnen.

### Inseratenschluss Blickpunkt

Der Inseratenschluss der Blickpunkt-Ausgabe Oktober ist am Donnerstag, 9. Oktober 2008, 8.00 Uhr.

### Öffnungszeiten der Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist jeweils von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.45 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Auf persönliche Vereinbarung hin sind auch Termine ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten möglich. Sprechstunden mit Gemeinderatsmitgliedern sind auf telefonische Voranmeldung hin jederzeit möglich.

### Adresse der Verwaltung

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Telefon 041 349 11 11, Fax 041 349 14 81, [info@horw.ch](mailto:info@horw.ch), [www.horw.ch](http://www.horw.ch)

### Inserate/Werbung

Eicher Druck AG, Telefon 041 340 16 47, [info@eicherdruck.ch](mailto:info@eicherdruck.ch)

### Adresse der Redaktion

Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Telefon 041 349 12 52, Fax 041 349 14 81, [blickpunkt@horw.ch](mailto:blickpunkt@horw.ch)

## BAUBEWILLIGUNGEN

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Einwohnergemeinde Horw	Erdgeschoss, Umbau Altersheim in Dementenstation, Anpassung Umgebungsgestaltung	Kirchfeldweg
Hahn Hans-Gregor	Umbau und Anbau Einfamilienhaus	Stadelstrasse 4
Pensionskasse der Siemens-Gesellschaften	Ersatz der bestehenden Beschriftung, Reklameblachen (befristet)	Kantonsstrasse 56
Brun-Koller Sacha und Nicole Koller-Pittet Peter und Yvonne	Aussenschwimmbad	Hürliweidallee 2
Bucher Roland	Gedeckter Autounterstand, Hauseingangsänderung	Althausweid 13
Portmann-Steffen Markus und Bernadette	Einbau Ponystall mit Aussenanlage	Allmendstrasse 17
Grolimund Vogel Christina	Wintergarten, Wohnraumerweiterung	Stirnütistrasse 36
Müller Stefan und Waterbär Müller Bianca	Aussenschwimmbad	Dormenweg 5
Sokol-Demakina Darja	Umnutzung der Balkone, Wintergarten auf den Südterrassen, Änderung der Fenstertüre 2. OG	Kastanienbaumstrasse 298/300

## HANDÄNDERUNGEN

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Anna und Gregor Schärli-Bättig, Horw	Theodor Schärli, Horw	7397 StWE, Herrenwaldstrasse 3
Henning Eckermann, St. Niklausen; Katrin Kalb, St. Niklausen	Leo Heer, Horw	2063, Chäppeliweg 5 50841 ME, Chäppeliweg
Vois AG, Luzern	Lerko AG, Horw	7949 StWE, Kreuzmattring 14 7937 StWE, Kreuzmattring 14
Gabi und Patrick Schumacher, Horw	Cécile Schumacher-Städler, Horw	296, Brändistrasse 18
Verena Saluz-Schnider, Horw	Monika Bourqui-Schnider, Meggen	1183, Längacherhock
Maria und Franz Blätter-Zippo, Horw	Casalo GmbH, Luzern	7847 StWE, Krienserstrasse 13
Sylvie Suter-Süss, Horw	Hans Maria Heyn, Reichersbeuern (D)	1286, Winkelhalde 8
Susan Elizabeth Levie, Utzenstorf	Jacob Rode, Kastanienbaum	1803, Kreuzmattwald 2
Regula und Roger Zumbühl-Baumgartner, Horw	IPL Immobilien-Portfolio Luzern AG, Luzern	7752 StWE, Bodenmattstrasse 12 7768 StWE, Bodenmattstrasse 12 51240 ME, Bodenmattstrasse

## Werbung

# Neu in der Vitalis Drogerie

## Farb- und Modestilberatungen

- Fr, 3.10.08 17 bis 20 Uhr Apéro  
18.30 Uhr Präsentation der  
Abschlussarbeit von Frau Stählin
- Sa, 4.10.08 Warme oder kalte Farbtöne?  
Frau Stählin bestimmt Ihren Typ  
Gratis
- Do, 16.10.08 19 bis ca. 21 Uhr Vortrag  
Farb- & Modestilberatung  
Kosten Fr. 30.–  
Anmeldung in der Vitalis Drogerie



Rebekka Stählin  
Drogistin / Visagistin  
Farb- & Modestilberaterin

# Vitalis

Wir beraten Sie gerne

Drogerie  
Parfumerie  
Reformhaus  
Naturheilmittel

VITALIS Drogerie Horw  
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw

Telefon +41 41 340 53 80, Fax +41 41 340 53 87  
horw@vitalis-drogerie.ch



**L2O****Sportarena Horw Nord**

Auf der Luzerner Allmend bleibt kein Stein auf dem anderen: Die Stadt Luzern plant in rasantem Tempo ein neues Fussballstadion, gleichzeitig werden die Messehallen erneuert, zudem wird die Zentralbahn verlegt. Die Luzerner Allmend – und damit sozusagen auch die Haupteinfahrt in die Gemeinde Horw – wird die nächsten Jahre eine gigantische Baustelle sein.

Horw und vorab die angrenzenden Wohngebiete sind sehr direkt von den verschiedenen Bauvorhaben auf der Allmend betroffen. Die Folgen für Horw dürften beträchtlich sein, allein was das zusätzliche Verkehrsaufkommen angeht. Ganz zu Schweigen von den zu erwartenden Unannehmlichkeiten während der Bauzeit.

- Doch wie kann sich Horw in diesen Prozess einbringen?
- Kann Horw Einfluss nehmen auf eine Eindämmung von Licht- und Schallemissionen gegen das Biregg- und Stirnrüti-Quartier?
- Wie wird der Verkehr in den Bauphasen und nach den Nutzungserweiterungen geführt?
- Gelingt das raumplanerisch schwierige Unterfangen, einen Übergang von dem stark belebten Messe- und Sportplatz Allmend zu den naturnahen Erholungsräumen gegen den Bireggwald zu schaffen?
- Können überregionale Interessen in die Hallenbadplanung miteinbezogen werden?
- Wie sieht die Fortführung des Fussweg- und Zweiradnetzes aus?

Hier ist der Gemeinderat gefordert, die Horwer Interessen einzubringen. Zurzeit kann er dies nur als Bittsteller tun und ist auf den guten Willen der Stadt angewiesen.

Genau hier haben die Gemeinderäte der grösseren Gemeinden um Luzern Handlungsbedarf erkannt. Mit dem Beitritt zu einer Steuerungsgruppe wollen sie gemeinsam die Chancen und Risiken einer verstärkten Zusammenarbeit in der Agglomeration Luzern erarbeiten. Es ist eine sinnvolle Sache; Fragen die alle gleich betreffen gemeinsam anzugehen.

**Ausbau der Kantonsstrasse**

Das letzte «alte» Teilstück der Horwer Kantonsstrasse – vom Kreisler Merkur bis zur Riedmattstrasse – wird diesen Herbst vom Einwohnerrat behandelt. Zu beiden Seiten

des Teilstückes liegen die Bebauungspläne Dorfkern Ost und Dorfkern Süd. Die Bebauungspläne sind im Sommer ein zweites Mal öffentlich aufgelegt und zeigen auf, wie sich der alte Horwer Dorfkern in der Zukunft baulich entwickeln soll.

In einer ersten Eintretensdebatte zum Ausbau des letzten Teilstückes der Kantonsstrasse wurde differenziert über das Temporegime auf diesem Teilstück debattiert. Ein Teil des Rates wollte die bestehende Tempo 50 Regelung beibehalten.

Die L2O hat sich für Tempo 30 auf diesem Teilstück eingesetzt. Dies wird auch im Bericht des Kantons zur Vorprüfung der Bebauungspläne so empfohlen. Tempo 30 ist der speziellen Situation dieses Strassenabschnittes angepasst und durch Tempo 30 kann die Verkehrssicherheit mit einfachen Mitteln gesteigert werden.

**CVP****CVP Horw sagt Nein zu HarmoS**

Die CVP-Parteimitglieder liessen sich von Dr. Urs Holzmann, CVP-Schulpflegepräsident, Grosswangen, und Patrick Meier, CVP-Kantonsrat, Root, über die Vor- und Nachteile eines Beitritts des Kantons Luzern zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) informieren. Eine Vereinheitlichung der Lernziele innerhalb der Deutschschweizer Kantone wurde in der Tat als dringend notwendig erachtet. Auch die Blockzeiten, wie sie die Horwer Schulen bereits kennen, waren unbestritten. Einigkeit herrschte auch, dass in unser aller Interesse Bildung etwas kosten darf. Befürchtet wurde allerdings, dass die Mehrkosten für die Gemeinden wesentlich höher ausfallen dürften, als vom Kanton berechnet. Und dies vor allem bei einem aus pädagogischer Sicht fragwürdigen Nutzen. Am meisten zu diskutieren gab das frühere Einschulungsalter. Den Befürwortern von HarmoS gelang es nicht, die Zweifel am Sinn dieser Zwangsmassnahme, die dem individuellen Entwicklungsstand der Kinder keine Rechnung trägt, zu beseitigen.

Nach angeregter Diskussion beschlossen die Versammelten mit knapper Mehrheit die Nein-Parole für die kantonale Abstimmung vom 28. September.

**SVP****Mit Volldampf in die neue Legislatur**

Selten präsentierte sich der Beginn einer vierjährigen Rats-Periode (Legislatur) so anspruchsvoll wie derzeit. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich verändert und sind unscharf geworden. Es gibt eine Menge Prognosen – und sie sind sehr unterschiedlich. Da heisst es, klaren Kopf zu behalten. In diesem Sinn haben wir unsere Ziele für die nächsten Jahre festgelegt.

Wir wollen keine Fusion mit Luzern. Es ist unverständlich, dass unser Horwer Gemeinderat eine solche Option überhaupt prüfen will. Wir sind auch gegen den Einsitz in der so genannten Steuerungsgruppe, welche eindeutig nur das Ziel hat, eine solche Fusion vorzubereiten. Es ist doch bereits nach fünf Minuten intensiven Nachdenkens klar, dass ein solcher Zusammenschluss für Horw nur Nachteile aufweist.

Wir befürworten eine einwohnerfreundliche Revision der Bau- und Zonenverordnung. Der vorliegende Entwurf bringt mehr Probleme, als er löst. Gut, dass die neue Ordnung durch das Volk in einer Abstimmung angenommen werden muss. Unsere Vorschläge für eine taugliche Revision werden wir dabei eindeutig formulieren und einbringen.

Wir setzen auf einen klaren und verständlichen Finanz- und Aufgabenplan, mit der erkennbaren Bereitschaft, mit dem Geld der Bürgerschaft sparsam umzugehen. Dieser stellt derzeit ein Sammelsurium aller möglichen und unmöglichen Wünsche und so genannter «Bedürfnisse» dar und ist in dieser Form und innert nützlicher Frist weder realisierbar noch finanzierbar. Die Aufblähung der «Aufgaben» und «Leistungen» der letzten Jahre hat zu einer erheblichen Verschuldung der Gemeinde geführt. Inskünftig sollen nur noch Investitionen getätigt werden, welche aus den laufenden Mitteln finanziert werden können.

Weitere Steuersenkungen werden dadurch möglich. Diese sind wesentliche Bausteine im Standort-Marketing der Gemeinde. Was andere Gemeinden fertig gebracht haben, muss für das gut gelegene Horw auch möglich sein.

Ihre Meinung zu unserer Politik interessiert uns und wir freuen uns auf Ihre Zuschrift.

**FDP**

**HarmoS**

Im Gespräch mit vielen Eltern hört man immer wieder, dass wohl das obligatorische Schuleintrittsalter mit 4 Jahren der grösste Knackpunkt von HarmoS ist. Wir können die verbundenen Ängste und Sorgen der Eltern gut nachvollziehen. Es ist aber schon jetzt so, dass ein Grossteil der Kinder diesen Schritt mit vier Jahren bereits ohne grosse Probleme geschafft hat. Der abschliessende Entscheid liegt weiterhin bei den Eltern.

Bei HarmoS geht es aber um weit mehr! Die vielen guten und sinnvollen Ansätze der Harmonisierung der Volksschule dürfen aufgrund dieser einseitigen Argumentation nicht verworfen werden. Immerhin geht es auch um die Chancengleichheit und Integration. Es ist eine Tatsache, dass es nebst den konventionell funktionierenden Familien immer mehr alleinerziehende Mütter gibt, oder dass beide Elternteile wegen des nicht ausreichenden Einkommens arbeiten müssen. All jene Kinder sind dann auch in den Randzeiten betreut, weil dann die Gemeinden verpflichtet werden, die fehlenden Betreuungsangebote zu schaffen. Kinder, die keine Geschwister haben, bekommen die Möglichkeit mit Gleichaltrigen zusammen zu sein, was für die soziale Entwicklung und die Sprachförderung, vor allem bei ausländischen Kindern, von Vorteil ist. Ein weiterer Punkt ist, dass es keinen Sinn macht, 26 verschiedene Bildungssysteme zu unterhalten, was für Familien bei einem Umzug in einen anderen Kanton bis anhin Pro-

bleme mit sich gebracht hat. All diesen gesellschaftlichen Veränderungen wird mit HarmoS voll Rechnung getragen. Das Ziel ist letztendlich eine starke Volksschule, was übrigens eine der wertvollsten Errungenschaften der Schweizer Geschichte ist und bleibt. All den auch jetzt noch Unentschlossenen empfiehlt die Mehrheit der FDP-Horw ein Ja in die Urne zu legen.

**LESERBRIEF**

**Manchmal kommt es anders...**

....oder man könnte auch sagen, wo die Liebe hinfällt. Da ich mit meinem Partner zusammenziehe, ergibt sich ein sehr kurzfristiger Umzug in die Stadt Luzern. Es war nicht geplant, wohne ich doch nun schon bald dreizehn Jahre alleine.

Aus diesen Gründen musste ich leider schon vor meinem Amtsantritt demissionieren. Ich hoffe auf Ihr Verständnis. Gerne hätte ich im Einwohnerrat mitgearbeitet zum Wohle der Einwohnerinnen und Einwohner von Horw. Die Wahl in den Einwohnerrat war für mich ein hoher Vertrauensbeweis und ich bedanke mich ganz herzlich dafür.

Ich wünsche den Horwerinnen und Horwern für die Zukunft alles Gute und dem neuen Einwohnerrat gute Entscheide.

Gabriela Kaufmann, Luzern

*Der «Blickpunkt» behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder nicht zu publizieren.*

**JUNGWACHT**

**Sommerlager 2008**

Unter dem Moto «Vorwärts in die Vergangenheit – JMH erfindet die Welt neu» verschlug es uns dieses Jahr nach Paspels GR. Nach einer abenteuerlichen Hinreise durch strömenden Regen machten wir uns an den Aufbau. Neben alljährlichen Bauten wie Gemeinschaftszelt und Turm errichteten wir dieses Jahr auch eine gewaltige Absprungrampe, über welche wir uns beim Weitflug-Contest mit selbst gebauten Flugobjekten wagemutig in den Canovasee stürzten. Während des Leitertags übernahm die älteste Gruppe das Kommando. Am Besuchstag tauchte neben den Eltern, Bekannten und Fans der JMH auch ein spezieller Professor auf. Dieser verabreichte den Leitern ein seltsames Mittel, worauf die Leiter verrückt wurden. Durch das tapfere Durchschreiten des Geisterparcours konnten die Kinder die Leiter retten. Unser Abbau endete mit einem riesigen Lagerfeuer. Einmal mehr war das Sola der Höhepunkt des Jahres, der Countdown für 2009 läuft bereits! Mehr Infos gibt's unter [www.jm-horw.ch](http://www.jm-horw.ch).



**Werbung**

**GROSSE WANDERSCHUH-AKTION!**

- Laufend Neuheiten
- Profitieren Sie
- Grosse Auswahl an Damen-, Herren- und Kinder-Markenschuhen!

SCHUH  
**Studhalter**  
HORW  
Beim Dorfplatz vis à vis Coop  
Kantonsstrasse 96, Telefon 041 340 64 20

**Traditionelle Chinesische Medizin**

- Akupunktur
- Moxa
- Schröpfen
- Westl. Kräuter nach TCM

Angela Tränkel  
Schulhausstrasse 10  
6048 Horw  
079-3521971  
[angela.traenkel@gmx.ch](mailto:angela.traenkel@gmx.ch)

EMR Mitglied, über Zusatzversicherung Krankenkassen anerkannt



## AKTIVES ALTER

### Wanderung

- Datum: Dienstag, 7., oder Donnerstag, 9. Oktober
- Besammlung: Bahnhof Horw, 08.30 Uhr, Abfahrt 08.43 Uhr, oder Luzern, Bus 52, 09.00 Uhr, Abfahrt 09.05 Uhr
- Route: Gormund, Schopfe (Golfplatz), Oberhundgelle, Eichwald, Schulhaus Büel (Picknick), Grüt, Tann, Chollerhus
- Ausrüstung: Wanderstöcke, gutes Schuhwerk, Picknick, Regenschutz
- Anmeldung: Samstag, 4. Oktober von 09.00 bis 11.30 Uhr, Markus Keller, Telefon 041 340 21 24
- Durchführung: Auskunft am Wandertag von 07.15 bis 07.45 Uhr, Eugen Bischofberger, Telefon 041 340 71 31, oder Markus Keller, Telefon 041 340 21 24

### Jassturnier im Kirchmättli

- Dienstag, 14. und 21. Oktober
- Beginn: 14.00 Uhr
- Anmeldung: bis 10. Oktober an Franz Bussmann, Telefon 041 340 92 64, oder Jonas Glutz, Telefon 041 340 75 04
- Einsatz für beide Nachmittage: vier Franken inklusive Imbiss am zweiten Jasstag.

Wir heissen alle ab Pensionsalter herzlich willkommen.

## AKTIV & FIT

### 1000-m-Lauf von Horw

Erster Anlass der Aktion «Aktiv und Fit» im Schuljahr 2008/2009. Der Anlass wird organisiert von Skiclub Horw, LV Horw und Schulen Horw.

Grossen Dank allen Mithelfern, es braucht viele von euch. Die Unterstützung der Gemeinde Horw hilft für die Kontinuität dieses Laufes. Auch ohne unsere Sponsoren hätten wir keinen so guten Anlass. Ein herzliches Dankeschön an die Raiffeisenbank Horw, die Landi Horw und das Restaurant Felmis.

Erfreulich ist die gegenüber dem Vorjahr gestiegene Beteiligung. Hier gebührt den

## FRAUENVEREIN

Wie wäre es mal wieder mit einem zünftigen Jass? Der Frauenverein Horw führt im Herbst erneut einen Jasskurs für Anfängerinnen durch oder vermittelt Jasspartner für eine gemütliche Runde. Oder möchten Sie sich lieber mit einer Fremdsprache beschäftigen? Wir bieten verschiedene Möglichkeiten, Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch oder Russisch zu lernen. Neu auch in speziellen Senioren- oder Konversations-Gruppen. Sie können jederzeit in einen der laufenden Kurse einsteigen.

Wer sich lieber körperlich betätigt, ist in einem der Yoga- oder Wassergymnastik-Kurse gut aufgehoben. Haben Sie es schon einmal mit Nähen, Patchwork, Malen, Handpuppen, Kalligraphie oder Glasfusing probiert? Sie werden über Ihr künstlerisches Flair staunen.

Neben den bewährten und bekannten Kursen haben Sie natürlich auch die Möglichkeit, in fröhlicher Runde die neuesten Küchentrends kennen zu lernen. Bei «Whisky&Dine» erhalten Sie Einblicke in ganz neue Geschmackswelten. Im Fischkurs lernen Sie alles über moderne, abwechslungsreiche Fischzubereitung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Anmeldung und Auskunft: Susanne Felder, Telefon 041 360 60 45.

betreffenden Lehrpersonen grosser Dank. Wir sind wieder in der Nähe von 400 Teilnehmern angelangt.

Bemerkenswert ist, dass Behördenmitglieder aktiv als Chrapfner tätig waren. OK Chefin Ruth Strässle, Einwohnerrätin und ehemalige Leichtathletin und Langläuferin, Einwohnerratspräsident Reto Deschwanden zudem aktiver Leiter im Skiclub Horw. Einwohnerrat Konrad Durrer als Speaker. Auch er ist aktiver Läufer. Alle drei übrigens Teilnehmer am Lucerne Marathon!

Tagessieger (Wanderpreisgewinner) wurden Avelino Bacchetta bei den Knaben und die erst zehnjährige Jeanne Wildisen bei den Mädchen.

Wir freuen uns jetzt schon auf die 40. Austragung des Horwer 1000-m-Laufs nächstes Jahr.

## HANDBALL TV

### Mit Frauenpower in die neue Saison

Kaum zu glauben... bei den Handballern des TV Horw gibt es neu wieder eine Frauenmannschaft! Die Idee entstand ganz spontan anfangs März. Ehemalige ältere und jüngere Spielerinnen wurden angefragt. Das Echo war enorm und seit Juni trainieren zirka 15 Damen am Mittwochabend von 20.30 bis 22.00 Uhr in der Horwerhalle. Die Kameradschaft und die Freude am Spielen stehen im Vordergrund, und es wird mit einer super Trainingsbeteiligung wöchentlich trainiert. So starten wir nun am 13. September ins Abenteuer Meisterschaft Frauen 3. Liga. Wir sind alle motiviert und gespannt, was uns in der Saison 08/09 erwartet.

Hast auch Du Lust wieder Handball zu spielen? Komm doch einfach an einem Mittwoch zu uns ins Training! Wir freuen uns über jedes neue und altbekannte Gesicht.



## BÄUERINNENVEREIN

### Kantonaler Apfelwähentag 2008

Am Apfelwähentag vom Freitag, 24. Oktober dreht sich bei den Luzerner Bäuerinnen alles um den Apfel. Frisch, einheimisch und paradiesisch gut – so sind die gluschtigen Apfelwähen, die von 08.30 bis 12.00 Uhr in Horw auf dem Gemeindehausplatz für Franken 2.50 pro Stück verkauft werden. Wenn Sie sich ein Stück dieser süssen Versuchung gönnen, unterstützen sie den Konsum von einheimischen Lebensmitteln und setzen ein Zeichen der Sympathie zur Luzerner Landwirtschaft.

## EGLIZUNFT

Jetzt geht's los! Geniessen Sie mit uns ein paar unvergessliche Momente an der traditionellen Egli-Chilbi. Höhepunkte sind unter anderem:

- Heute Freitag, 26. September, ab 17.00 Uhr: Festwirtschaft auf dem Gemeindehausplatz mit Chilbibetrieb beim Schulhaus. Dazu werden ab 18.30 Uhr im Festzelt die beliebten Gnagi serviert.
- Morgen Samstag von 08.30 bis 17.00 Uhr der Jubiläums-Chilbimarkt mit dem Apéro der Gemeinde Horw um 10.30 Uhr. Ab 12.00 Uhr werden das leckere Mah Meeh und Grill-Spezialitäten angeboten und um 14.00 Uhr startet die spannende Chilbi- und Vereinsmeisterschaft in der Horwerhalle. Als Neuheit laden von 17.00 bis 02.30 Uhr DJ Pingu und seine Crew in die sensationelle Party-Hütte ein.

- Übermorgen Sonntag feiern wir mit dem Jodelclub Heimelig den Chilbigottesdienst in der Aula des Schulhauses. Um 11.30 Uhr Apéro mit Konzert der Harmoniemusik Luzern/Horw. Punkt 12.00 Uhr werden in der Horwerhalle die knusprigen Eglifilets bereit sein; dazu wird die berühmte Kapelle Jost Ribary und René Wicki aufspielen. Ab Mittag Fortsetzung der Chilbi- und Vereinsmeisterschaft mit der Rangverkündigung und der Ziehung der Tombola-Hauptpreise um 18.00 Uhr.

Während der ganzen Zeit attraktiver Chilbibetrieb beim Schulhaus mit Karussell, Kettenflieger, Riesentrampolin, Little Tom's Crazy Wheels und vielen anderen.

Alles in allem ein super Programm, das Sie auf keinen Fall verpassen dürfen! Die Egli-Zunft dankt Ihnen für Ihren Besuch mit welchem Sie unsere Bemühungen belohnen, Horws Dorfleben attraktiv zu gestalten.

## KORPORATION

### Neue Korporationsräte

Mit Beginn der neuen Amtsperiode 2008/2012 haben am 1. September die beiden neuen Räte Roman Heer und Max Studhalter ihre Tätigkeit aufgenommen. Der Korporationsrat Horw setzt sich neu wie folgt zusammen; Heiri Heer, Präsident; Roman Heer, Vizepräsident; Karin Reinhard, Kassierin; Peter Kaufmann, Schreiber; Max Studhalter, Ratsmitglied.

An der konstituierenden Sitzung vom 2. September wurden die Departemente und Kommissionen neu zugeordnet und die strategische Ausrichtung 2008/2012 festgelegt. Der Korporationsrat tagt in der Regel jeden zweiten Dienstag um 18.30 Uhr.

## Werbung

### Raiffeisenbank Horw jubiliert! Exklusiv für Mitglieder der Raiffeisenbank Horw



"Bravissimo"! Wir freuen uns, mit Ihnen das 5'000 Genossenschaftsmitglied unserer Bank feiern zu dürfen.

Am Sonntag, 26. Oktober 2008, 15.00 Uhr, führt der 2 grösste Schweizer Circus auf der Luzerner Allmend sein diesjähriges Programm "Bravissimo" exklusiv für die Raiffeisenbank Horw auf.

Details erfahren Sie an unserem Bankschalter oder auf unserer Internetseite [www.raiffeisen.ch/horw](http://www.raiffeisen.ch/horw)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Raiffeisenbank Horw**

**RAIFFEISEN**



## VTV

### Horw missglückt Titelverteidigung

Am 76. Lidocup, zu Gast beim VBC Luzern, vergaben die 2. Ligisten den Titel im Finalspiel. Das Herrenderby machten die Städter und die Vorstädter gleich unter sich aus. Die Partie endete mit 2:0 für Luzern. Gemäss Trainer Patrick Biese war es zwar schade den Turniertitel abzugeben, jedoch sei er mit dem 2. Platz zufrieden: "Wir haben unsere Ziele voll und ganz erfüllt". In der Tat, als Gruppensieger konnten sie das starke Voléro Züri, SG Obwalden und TSV Frick hinter sich lassen. Zudem gelang es dem Passeur Florian Keller im Team Vertrauen zu schöpfen. Der 17-Jährige hat das Turnier durchgespielt, da Jakob Studhalter sich auf einer Asien-Reise befindet. Erstmals wurde mit einem Libero gespielt. Federico Gariglio war eindeutig der Schnellste auf dem Platz und hat das Team echt verstärkt. Last but not least zeigte auch der neue Diaspieler Thomas Helbling eine souveräne Leistung. Insgesamt hat Horw als Ganzes überzeugt, was nicht nur von den Jungen, sondern auch von den eingefleischten Eglis bekräftigt wurde – bravo!

Das diesjährige Wetter am Wochenende des 7. Septembers lud förmlich dazu ein, sich in die Halle zu begeben und dem Volleyballsport zu frönen: Der Horwercup 2008 stand auf dem Programm. Für die einen war es bereits wieder ein erster Gradmesser, wie fit das eigene Team so Anfang Saison ist. Für die andern war es eine gute Gelegenheit, sich unter Wettkampfbedingungen wieder etwas an den Hallenboden zu gewöhnen. Dieses Jahr fand der Event ausnahmsweise nur am Sonntag statt, war aber ein voller Erfolg. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die einen solchen Event überhaupt ermöglichen.

## HORWER CHOR

### Reise nach Wien... zu gewinnen

35 Frauen und Männer laden Sie ein zu einer Reise nach Wien; mit musikalischen Liebeleien. Wir werden unterstützt durch das Salonorchester Fantasia. 2006 entstand der Horwer Chor aus dem Männerchor Horw und

## IG FÜR EIN EIGENSTÄNDIGES HORW

### Neu: Via Kooperation zur Fusion!

Am 26. Juni hat der Gemeinderat die Dringliche parlamentarische Interpellation «Transparenz in der Fusionsfrage» beantwortet. Der Gemeindepräsident hielt betreffend Beitritt zur Steuerungsgruppe fest, dass der Gemeinderat eine klar messbare Hürde aufgestellt habe: Wenn der Kanton nicht von seinem Ein-Linienweg abweicht, also nur die Fusion anschaut, dann ist der Gemeinderat der Meinung, dass er nicht für einen Einsitz in die Steuerungsgruppe plädieren werde (Zitat Einwohnerratsprotokoll Nr. 301). Für den Regierungsrat ist nun aber die Fusion nach wie vor klar der einzige und richtige Weg. Er verlangt von den Gemeinden denn auch einen grundsätzlichen Entscheid bezüglich der Teilnahme an einem Fusionsabklärungsprozess. Was soll man da bloss tun? Die Idee scheint gefunden: Im Sinne eines Kompromisses ist die Regierung bereit, auch Zusammenarbeitsfragen in den Fusionsprozess einzubeziehen, wenn sie Gegenstand der allgemeinen Fusionsabklärungen sind. Weitergehende Abklärungen im Bereich Kooperation (die über das Fusionsprojekt hinausgehen) müssen von den Gemeinden und der Stadt Luzern separat in Auftrag gegeben und bezahlt (!) werden.

Fazit: Nachdem klar wurde, wie schwierig es ist, insbesondere in Horw und Kriens, die Bevölkerung für einen Fusionsabklärungsprozess zu gewinnen, versuchen die Gemeinderäte das Aufgabengebiet der Steuerungsgruppe mit der Prüfung von Kooperationen zu erweitern. Damit erhoffen sie sich eine breitere Akzeptanz und letztlich die Legitimation für eine Fusion. Wer das Geschehen aufmerksam verfolgt, der hat längst gemerkt, was hier gespielt wird. Wir meinen: Nicht mit uns!

dem Luzerner Volksliederchor Tribschen. Letzten Dezember starteten wir mit einem Adventskonzert. Mit dem Wiener-Konzert wollen wir uns der Horwer Bevölkerung und allen musikalischen Freunden vorstellen.

Musikalisch und kulinarisch werden wir die Stadt des Walzers besuchen. Sie können eine Reise nach Wien für zwei Personen gewinnen, wenn Sie bei der Saaltombola Glück

## TURNERCHÖRLI

### Jodlerkonzert und Theater

- Datum: Freitag, 3. und Samstag, 4. Oktober
- Zeit: 20.00 Uhr
- Ort: Pfarreisaal Horw
- Mitwirkende: Turnerchörli Horw, Theatergruppe Turnerchörli Horw, Turnerchörli Kriens, Hobbychörli Bürglen
- Grosse Saaltombola

Musikalische Unterhaltung am Freitag: «Fräkiörgeler», Hergiswil, am Samstag: «Ländlertrio Bodäwäldli», Seedorf.

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und wir dürfen zum Theater und Konzert 2008 einladen. Bereits zum 24. Mal können wir Sie zum traditionellen Heimatabend im Pfarreisaal in Horw begrüßen. In unseren Reihen sehen Sie zwei neue Gesichter: Seit dem Frühjahr 2008 besuchen die beiden Sängerkollegen Hans Roth und Kurt Reihmann fleissig unsere Gesangsproben. Wir freuen uns, mit den beiden «Neulingen» auf der Bühne des Pfarreihomes auftreten zu dürfen. Hans Seeberger, unser musikalischer Leiter, hat mit uns wiederum einen bunten Liederstrass zusammengestellt und eingeübt. Sie dürfen sich auf einige interessante Liedervorträge freuen, insbesondere auch von Darbietungen unserer beiden Gastklubs Hobbychörli Bürglen und Turnerchörli Kriens. Soviel vorweg, Sie dürfen sich auf zwei abwechslungsreiche und unterhaltsame Abende freuen. «Bäre uf der Alp», mit diesem Einakter wagen wir dieses Jahr, ein spezielles Gegenwartsstück zu spielen. Wir wünschen Ihnen schon im Voraus viel Vergnügen.

Uns ist es ein grosses Anliegen, allen Gönnern, Inserenten und Freunden einen aufrechten Dank für ihre Treue zum Turnerchörli Horw auszusprechen.

haben. Bereits am Samstag oder am Sonntag an der Horwer Chilbi können Sie Glück haben: Besuchen Sie uns am Glücksrad! Das Wiener Riesenrad besuchen wir am 18. Oktober um 20.00 Uhr im Pfarreizentrum. Kasse und Küche ab 19.00 Uhr, Saalöffnung ab 19.30 Uhr. Unsere junge Dirigentin hat uns in vielen Proben den Walzertakt beigebracht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## TRYCHLER-GRUPPE

Anlässlich des 15-jährigen Vereinsbestehens der Trychlergruppe Horw ist ein neues, wunderschönes Kutteli kreiert worden. Mit diesem Kutteli wird die Verbundenheit des Vereins zur Gemeinde Horw manifestiert. Die Stickereien zeigen den Egli und die Farben des Horwerwappens.

Mit einem Nauen erreichten wir am Samstag bei schönen Wetter Brunnen, wo das 10. Eidgenössische Trychlertreffen ausgetragen wurde. Gestärkt dort angekommen, trychleten wir dann in einer Gruppe von beachtlichen 29 Mann lautstark ins Zentrum des Festgeschehens. Die Freude der zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer über das gelungene neue Kutteli war durch deren Applaus erkennbar. Am festlichen Umzug vom Sonntag nahmen rund 180 Gruppen aus sämtlichen Regionen der Schweiz teil. Als abschliessender Höhepunkt läuteten alle 3'500 Trychler und Scheller mit gewaltigem Getöse das Trychlertreffen aus. Dies mit der Vorfreude, sich in drei Jahren in Sommentier (FR) wieder am 11. Eidgenössischen Trychlertreffen begegnen zu können.



## JAGDGESELLSCHAFT HORW-BIREGG

### Ich bin erst 3 Monate alt...

..und wäre doch so gerne ein kräftiger starker Bock geworden, doch daraus wurde leider nichts! Denn am Freitag, 18. August, kam ein Hund auf mich zugerannt. Wie die Natur es mir beigebracht hatte, duckte ich mich zuerst. Als ich dann aber merkte, dass das nichts nützte, wollte ich fortspringen. Aber es war zu spät – der Hund hatte sich bereits an meinem rechten vorderen Lauf festgebissen. Ich habe

## DTV FIT-TEAMS UND KINDERTURNGRUPPEN

### Gut gestartet

Alle Turngruppen sind nach den Sommerferien gut gestartet. Mit Energie und Spass trainieren wir Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination. Natürlich kommen auch Spiel, Tanz und Entspannung nicht zu kurz. Gerade bei den Kindern ist es eine Freude zu sehen, mit welchem Enthusiasmus Sport getrieben wird.

Aber auch bei den anderen Turnerinnen und Turnern zeigen sich immer wieder neue Neigungen und Fähigkeiten. Unsere Gruppe Spitz hätte gerne Verstärkung bei den Vorturnerinnen. Möchtest du ein- bis zweimal pro Monat in einer top-motivierten Gruppe vorturnen, dann melde dich bitte bei Patricia Bucher, Telefon 079 271 21 10.

Wer hat Lust, in einem unserer Fit-Teams mitzuturnen? Informationen erteilen Monika Bucher, Telefon 041 340 04 04, und Maya Reinhard, Telefon 041 340 62 83. Kinderturnen: Angelika Haberstroh, Telefon 079 690 92 00 Wir freuen uns auf euch!



laut geschrien, doch niemand kam mir zu Hilfe. Als ich es vor lauter Schmerz kaum noch aushielt, probierte ich loszurennen. Doch der Hund liess mich nicht los. Bei lebendigem Dasein zerrte er mir mein Fell von meinem Vorderlauf ab. Unter fürchterlichen Schmerzen konnte ich endlich die Flucht ergreifen.

Zum Glück erblickte mich am Samstagnachmittag ein Spaziergänger. Er sah, dass ich verletzt war. Sofort benachrichtigte er die Polizei und diese den Wildhüter. Doch leider blieb die Suche nach mir erfolglos. Der Wildhüter suchte noch am Samstagabend und am Sonntag vergeblich nach mir.

## KREMATIONSVEREIN

### Nachdenken über letzte Ruhstätte

Im Monat November mit Allerheiligen gedenkt man nicht nur der Verstorbenen, sondern macht sich auch Gedanken über seine eigene letzte Ruhstätte. Neben der Erdbestattung steht die Möglichkeit eines Urnengrabes zur Diskussion. Die Feuerbestattung, welche seit vielen Jahren auch von der katholischen Kirche erlaubt ist, wird idealerweise vom Kremationsverein unterstützt.

Der Kremationsverein wurde 1926 gegründet. Er ist konfessionell und parteipolitisch neutral. Der Verein hat heute über 2'200 Mitglieder. Mit dem vorhandenen Deckungskapital bietet er seinen Mitgliedern volle Sicherheit für die Erfüllung der laut Statuten zu übernehmenden Leistungen. Die Feuerbestattung wird auch von den meisten Gemeinden empfohlen, nicht zuletzt aus Platz- und Umweltgründen.

Gegen einen einmaligen Beitrag sind praktisch alle Aufwendungen im Zusammenhang mit der Feuerbestattung abgegolten. Der Kremationsverein arbeitet in der Zentralschweiz mit Vertragspartnern (Bestattungsinstitute und Krematorien) zusammen, was die Angehörigen vor übersetzten Kosten schützt. Für seine Mitglieder übernimmt der Verein diese Kosten und zwar unabhängig davon, welche Teuerung sich seit dem Beitritt bis zum Todesfall ergeben hat.

Informationen über eine Mitgliedschaft können auf dem Postweg beim Kremationsverein Luzern, Postfach 3506, 6002 Luzern oder über Telefon 041 420 63 23 oder 041 420 34 51 angefordert werden.

Dann endlich, am Montagnachmittag, sah mich erneut ein Spaziergänger. Auch der informierte sogleich die Polizei. Kurze Zeit später kam der Wildhüter, der mich dann endlich von meinem unerträglichen Leiden erlösen konnte. «Weidmanns-Dank»!

Hätte man den Hund an der Leine geführt, wäre wohl nichts passiert. Dem Hund kann man kein Vorwurf machen, denn es liegt in seiner Natur, Beute zu machen. Die Hundebesitzer hingegen sollten sich ihrer Verantwortung bewusst sein und in Waldgegenden ihre treuen Vierbeiner an der Leine führen!



## BLINDEN- UND SEH-BEHINDERTENVERBAND

### 20 Jahre Atelier für Sehbehinderte

Ein höchst erfreuliches Geburtstagsfest

Mit den Festreden von Roland Bernhard (Atelierleiter), Hansburkard Meier (Zentralpräsident des Schweiz. Blindenverbandes SBV vor 20 Jahren), Sabine Aquilini (Geschäftsführerin SBV), Christian Hugentobler (Zentralpräsident SBV) und unserer Gemeinderätin, Susanne Heer, wurden am Samstag, 6. September, die Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des Ateliers für Sehbehinderte an der Allmendstrasse 5 in Horw eröffnet.

Der Rundgang durch die Werkräume, der die Besucher durch einen selbsterklärenden Parcours führte, wurde in Form einer gelungenen, aussergewöhnlichen Ausstellung dargestellt.

Im Mehrzweckraum des Ateliers standen acht Stühle der «verrücktesten Art». Von der «unsanften Sänfte», hin zum «Hosianna-Stuhl», der zwischen dem «Schachstuhl» und dem «Geben und Nehmen-Stuhl» stand, konnte der Betrachter die explosive Kreativität blinder und sehbehinderter Menschen bestaunen, respektive bewundern.

Mit einem spannenden Film, gedreht vom Filmteam des Tele Napf, konnten wir der Horwer Bevölkerung zeigen, was sonst noch alles im Atelier entsteht – und, dass es nebst dem Brändi und dem Blindenheim eben auch noch uns gibt.

## JODLERKLUB HEIMELIG

### Nicht vergessen: Herbstkonzert!

Das grosse Jodlerkonzert vom 18. Oktober um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Horw verspricht ein exklusiver Hörgenuss zu werden – und dies nicht nur für Freunde der Jodlermusik. Denn neben und mit dem Jodlerklub Heimelig, den Solojodlerinnen Ursula Gernet-Aregger und Manuela Bernasconi-Kaufmann sowie dem Jodlerduett Ursula Gernet-Aregger/Ueli Aregger spielen ein klassisches Streichquartett der Organist Martin Heini sowie der Pianist Lukas Gernet und der Akkordeonist Röbi Theiler. In wechselnden Zusammensetzungen interpretieren sie

## HORWER VOLKSHOCHSCHULE

### Jassen mit dem Europameister

Rechnen, kombinieren, Strategien entwickeln, Gehirntaining, Spiel- und Gesellschaftspflege muss bei den Menschen geschult werden. Was gibt es Schöneres, als in einer gemütlichen Runde spielerisch seine Kräfte zu messen? Dieses Spiel braucht nur 36 Karten und kann so viel Freude und Spass bereiten. Ob als Gesellschaftsspiel oder beim Turnierjassen, hier wird das Gedächtnis spielerisch geschult. In diesem Kurs werden zuerst theoretisch die Regeln und Spielvarianten für den Schieber für vier Personen erläutert. Anschliessend setzen wir das Gelernte praktisch um. Wir bieten sowohl für Neueinsteiger als auch für langjährige Jassfreunde den richtigen Kurs. Profitieren Sie vom Wissen des amtierenden Europameisters. Man hat ja bekanntlich nie ausgelernt!

- Jasskurs für Anfänger und/oder Fortgeschrittene
- Leitung: Eugen Krapf, Gossau SG
- Ort: Dachraum Schulhaus Hofmatt
- Kurs 2A für Anfänger: Samstag, 4. Oktober
- Kurs 2B für Fortgeschrittene: Samstag, 11. Oktober
- Zeit: jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr
- Kosten: 30 Franken für Nichtmitglieder; 25 Franken für Mitglieder
- Teilnehmerzahl: minimal 8, maximal 24 Personen
- Anmeldung erforderlich bis spätestens 26. September

Jodlermusik neu und bereichern den abwechslungsreichen Konzertabend mit instrumentalen Einlagen. Stimmungsvolle Bilder des Bergbuchautors und -fotografen David Coulin runden das einmalige Konzerterlebnis ab. Damit macht der Jodlerklub Heimelig sich selbst und der Horwer Bevölkerung ein würdiges Jubiläumsgeschenk zu seinem 70-jährigen Bestehen. Der Eintritt ist frei (Kollekte).



## MÄNNERRIEGE

### Programm Oktober

- Dienstag, 14. Oktober: Trainingsbeginn nach den Herbstferien
- Donnerstag, 23. Oktober: Schwimmen im Hallenbad Spitz um 20.00 Uhr
- Sonntag, 26. Oktober: Mithilfe am Lucerne Marathon

### Lotto Männerriege im Hotel Rössli

Die Männerriege führt am Freitag, 24. Oktober, und Samstag, 25. Oktober, das traditionelle Lotto im Hotel Rössli durch. Beginn jeweils 20.00 Uhr. Der erste Gang ist gratis! Die Männerriege sowie das Rössli-Team freuen sich auf ihren Besuch und wünschen viel Glück beim Lottospiel.

## NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN

### Wenn Steine sprechen könnten...

Begleiten Sie uns auf einem geologischen Spaziergang über den Friedhof, das Bachtobel und die Halbinsel mit Blick in die Berge.

- Datum: Mittwoch, 15. Oktober
- Zeit: 17.30 Uhr
- Treffpunkt: Katholische Kirche Horw
- Leitung Dr. Franz Schenker, Meggen

## STIMMBAND LUZERN

### Leitungswechsel

Moana N. Labbate, welche den gemischten Chor Stimmband Luzern seit Anfang 2002 professionell leitete, hat die Chorleitung diesen Sommer abgegeben. Ihre Nachfolge tritt Lev Vernik an. Er ist Chordirektor und Kapellmeister am Luzerner Theater.

Für das kommende Konzertprogramm, das wir im Frühling 2009 auch in Horw aufführen werden, sind Männerstimmen gesucht, vorzugsweise mit Chorerfahrung. Welcher Mann fühlt sich angesprochen mit dem neuen, spannenden Dirigenten ein neues Programm einzustudieren? Proben finden jeden Donnerstag von 19.45 bis 21.45 Uhr im Schulhaus Allmend statt. Kommen Sie vorbei und besuchen Sie unkompliziert drei Schnupperproben!

Weitere Infos: [www.stimmband-luzern.ch](http://www.stimmband-luzern.ch)

## ORCHESTER KRIENS-HORW

### Sommernachtstraum

Immer wieder haben sich Komponisten und Regisseure von diesem Theaterkunstwerk entflammen lassen und dem berühmten Werk ihre eigenen Tüpfel hinzugesetzt. So auch der grosse deutsche Musiker Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847), der dazu eine Schauspielmusik komponierte, welche die Welt eroberte.

Diesen «Sommernachtstraum» brachte das Orchester Kriens-Horw am 13. und 14. Juni in Kriens und in Horw zu Gehör. Die Musik, romantisch und beschwingt, und die humorvollen Zankereien und Tiraden der Elfen und Kobolde ergänzten sich zu einem herrlichen Ganzen.

Das alles gehört zu diesem Weltstück, das von der Natur und ihren Phänomenen erzählt, sowie von der oft tumultösen Liebe bei den Menschen.

Das Orchester Kriens-Horw, von seinem Dirigenten Mark Albisser lebhaft und wendig geführt, bot eine ausgezeichnete Leistung und liess das Publikum in der Kirche vergessen, dass sich der viel erhoffte Sommer bei uns noch immer nicht zeigen wollte.

## TRACHTENGRUPPE

### Tanze, singe, lustig sy...

«Tanze, singe, lustig sy, das chönnt dis neue Hobby sy!» Unter kundiger Leitung möchten wir Buben und Mädchen ab vier Jahren das Tanzen und unseren Brauchtum näher bringen. Wir proben ab dem 17. Oktober jeweils am Freitag von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Athletikhalle Allmend, um am Heimatabend vom 28. März 2009 ein paar Tänzchen vorführen zu können.

«Chom doch eifach cho ine luege!» Auskunft und Anmeldung: Berti Baumgartner, Biregg-hofstrasse 3, 6005 Luzern, Telefon 041 340 82 61.



## PRO INFIRMIS

### Begleitetes Wohnen Zentralschweiz

Die drei kantonalen Geschäftsstellen von Pro Infirmis Luzern, Ob- und Nidwalden, von Zug sowie von Uri und Schwyz haben 1998 für die Zentralschweiz gemeinsam das Angebot «Begleitetes Wohnen» ins Leben gerufen. Seither haben rund 130 Erwachsene mit einer leichten geistigen Behinderung oder Lernbehinderung diese Dienstleistung beansprucht und leben mit geringer, aber gezielter beratender Unterstützung in Alltagsfragen in ihrer eigenen Wohnung.

### Schiff Ahoi!

Anfang September haben rund 100 Personen, sowohl Kundinnen und Kunden als auch Mitarbeitende von Pro Infirmis, das zehnjährige Bestehen des begleiteten Wohnens Zentralschweiz gefeiert. Eine Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee, Apéro und musikalische Begleitung gaben den passenden Rahmen, um neue Kontakte zu knüpfen, alte zu pflegen und auf eine erfolgreiche Zukunft der Dienstleistung anzustossen.

Informationen zur Dienstleistung «Begleitetes Wohnen» oder zum weiteren Angebot von Pro Infirmis erhalten Sie unter: [www.proinfirmis.ch](http://www.proinfirmis.ch).

## Werbung



[www.horw.ch](http://www.horw.ch)

Sind Sie am Geschehen unserer Gemeinde interessiert?

Mit unserem Abo-Dienst sind Sie immer auf dem neusten Stand.

Schauen Sie rein und nutzen Sie unser Web-Portal!

:innovage Zentralschweiz

Haben Sie Lust und Zeit  
**sich mit und für Jugendliche**  
zu engagieren?

Das Sozialdepartement der Gemeinde Horw möchte, ähnlich wie in anderen Gemeinden, Jugendliche bei der Suche nach einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung unterstützen. Mit einem «Jobkiosk» sollen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe begleitet werden beim

- Aufbessern des Taschengeldes
- Kennenlernen der Arbeitswelt
- Umgang mit Geld

Das Sozialdepartement hat innovage Zentralschweiz mit der Projektleitung beauftragt. Das Projekt «Jobkiosk» bietet viel Gestaltungsfreiraum. Im Rahmen der Zielsetzung können Ideen eingebracht und umgesetzt werden. Für diese spannende Aufgabe suchen wir Interessierte mit Freude an Neuland und mit einer Portion Idealismus.

Fühlen Sie sich angesprochen? Reizt Sie ein Engagement mit und für Jugendliche? Kennen Sie jemand, der den «Jobkiosk» mitgestalten würde? Informieren Sie sich unverbindlich bei innovage Zentralschweiz oder bei der Fachstelle Familie plus, Sozialdepartement:  
hans.mueller@innovage.ch, Telefon 041 340 16 14 oder 079 783 39 18  
peter.hruza@horw.ch, Telefon 041 349 12 48

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
03.–04. Oktober	Turnerchörli	Konzert und Theater	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
04. Oktober	Aktives Alter	Frühstück (Anmeldung nicht nötig)	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	FC	FC Horw Herren 2 – Littau	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	08.00 Uhr	
	Horwer Volkshochschule	Jassen mit dem Europameister (Anfängerkurs)	10.00–12.00 Uhr u. 13.30–15.30 Uhr	Dachraum Schulhaus Hofmatt
06. Oktober	FDP	FDP Stamm	18.00 Uhr	Bistro Novum
07.–09. Oktober	Aktives Alter	Wanderung	08.30 Uhr	Bahnhof
11. Oktober	FC	FC Horw Herren 1 – Stans	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Horwer Volkshochschule	Jassen mit dem Europameister (Fortgeschrittene)	10.00–12.00 Uhr u. 13.30–15.30 Uhr	Dachraum Schulhaus Hofmatt
12. Oktober	FC	FC Horw A-Junioren – Wiggertal Selektion	17.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	LV	Laufraining für Lucerne Marathon	09.00–11.15 Uhr	ab Sportanlage Seefeld
14. Oktober	Aktives Alter	Jassturnier	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
15. Oktober	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung unter Telefon 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Natur- und Vogelschutzverein	Wenn Steine sprechen...	17.30 Uhr	Katholische Kirche
16. Oktober	Gemeinde	Einwohnerratsitzung	16.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Samariterverein	Übung «Kapitel 5»	20.00–22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
17. Oktober	Aktives Alter	Senioren-Chor: Probe	15.15 Uhr	Singsaal Hofmatt
18. Oktober	FC	FC Horw Herren 1 – Alpnach	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FC	FC Horw Damen 1 – Stans	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Feldschützengesellschaft	Gedenkgottesdienst	09.30 Uhr	Pfarrkirche
	Feldschützengesellschaft	Kilbiabsenden	19.00 Uhr	Schützenhaus Kirchfeld
	Horwer Chor	Konzert: Reise nach Wien, musikalische Liebeleien	20.00–23.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Jodlerklub Heimelig	Herbstkonzert	17.00 Uhr	Pfarrkirche
19. Oktober	FC	FC Horw Herren 3 – Stans	13.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
20./27. Oktober	Musikschule	«Musigzug» Montag	09.00–09.50 Uhr	Singsaal Hofmatt
20.–22. Oktober	Samariterverein	CPR-Grundkurs	Mo/Mi	Pavillon Seefeld
			19.00–22.00 Uhr	
21. Oktober	Aktives Alter	Jassturnier	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00–18.00 Uhr	Gemeindehaus
21./28. Oktober	Musikschule	«Musigzug» Dienstag	09.00–09.50 Uhr	Singsaal Hofmatt
22. Oktober	Dixieländlers	Konzertauftritt	20.00–22.00 Uhr	Saal im Hotel Rössli
	Horwer Volkshochschule	Ricardo – kaufen und verkaufen (Kurs 3A)	19.30–21.30 Uhr	Mensa-Trakt V, F532, Informatikraum
	QV Oberdorf	Jass- und Kegelabend	ab 19.30 Uhr	Pfarreizentrum
24. Oktober	Kunst- und Kulturkommission	Konzert mit Karin Schulthess und Jason Kahn	19.30 Uhr	Pförtnerhaus Krämerstein
	Luzerner Bäuerinnenverein	Kantonaler Apfelwähentag	08.30–12.00 Uhr	Gemeindehausplatz
24.–25. Oktober	Männerriege	Lotto Männerriege Horw	20.00 Uhr	Saal im Hotel Rössli
25. Oktober	FC	FC Horw Herren 2 – Ruswil	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FC	FC Horw A-Junioren – Hitzkirch	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Gemeindebibliothek	Jubiläumsanlass Gemeindebibliothek	10.00–13.00 Uhr	Oberstufenschulhaus
	Kirchfeld - Haus für Betreuung und Pflege	Tag der offenen Türe Lindengarten Kirchfeld	12.00–17.00 Uhr	Kirchfeld 2 Lindengarten Parterre
	Mövenzunft	Jassturnier	Eintreffen: 09.45 Uhr Start: 10.00 Uhr	altes Schützenhaus auf Kirchfeld
	Quartierverein Felmis	Vor lauter Bäume...	09.00–12.00 Uhr	noch offen
31. Oktober	Aktives Alter	Senioren-Chor: Probe	15.15 Uhr	Singsaal Hofmatt
	Kunst- und Kulturkommission (QV Oberdorf)	Posaunenquartett Konzert	20.00 Uhr	Aula Allmendschulhaus